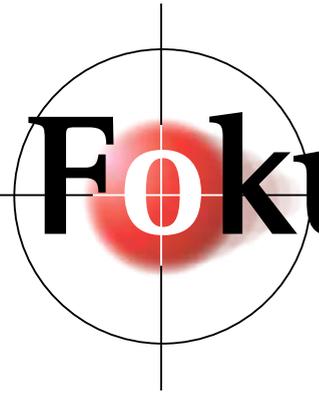




Tübingen im Fokus

Tübinger Zeitung



18. Jahrgang • 8. Woche • 23. Februar 2024 • aktuell • unabhängig • erscheint alle 2 Wochen



Foto: Archivbild

MODE
FRÜHLING

Verkaufsoffener Sonntag
am 17. März 2024

JETZT IN GROßAUSWAHL
lassen Sie sich von der neuen Frühjahrsmode inspirieren!

Gut beraten, gut bedient, gut gekauft.

Auch der weiteste Weg lohnt sich!

KLEIDER Müller

72351 Geislingen bei Balingen,
Telefon: 0 74 33 / 90 03-0
www.kleider-mueller.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 16.00 Uhr
www.facebook.de/KleiderMueller

Was bewegen in Tübingen

Sie möchten sich engagieren? Hier können Sie mitgestalten und Ihre Kenntnisse und Kompetenzen weitergeben:

Stadtseniorenrat Tübingen e. V.

Wir sind

Der Stadtseniorenrat Tübingen e. V. und bieten kostenlose Beratung zu vielen Themen rund ums Älterwerden an. Der Stadtseniorenrat arbeitet in verschiedenen städtischen Gremien mit und ist mit beratender Stimmen in Ausschüssen des Gemeinderats vertreten.

Wir suchen

ehrenamtliche Mitarbeiter_innen in der Beratung. Ein Schwerpunkt liegt hier im Bereich Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Außerdem suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter_innen für die Sommerfreizeit, die wir jedes Jahr in der ersten Augustwoche für ältere Menschen anbieten. Sie findet in der Sophienpflege in Pfrondorf statt. Ehrenamtliche suchen wir auch für neue Projekte, die wir zur Zeit für ältere Menschen planen. Dabei sind wir offen für Ihre Vorschläge, sich mit eigenen Ideen für Projekte einzubringen.

Wir bieten

eine gute, begleitete Einarbeitung, Fortbildungsmöglichkeiten, gute Einbindung ins Team und ein angenehmes Betriebsklima.

Unsere Kontaktdaten

Stadtseniorenrat Tübingen e. V.
Ansprechperson: Ilona Künstle
Telefon 07071 49377
info@stadtseniorenrat-tuebingen.de
www.stadtseniorenrat-tuebingen.de

Weitere Möglichkeiten

www.bueroaktiv-tuebingen.de/
freiwilligenboerse

Sie möchten Ihren Verein hier präsentieren?

Weitere Infos und Beratung:
BüroAktiv e.V., Telefon 07071 21315
www.bueroaktiv-tuebingen.de



*



Jetzt anmelden zum Gründungsseminar

Wer sich für eine Existenzgründung interessiert, kann sich für ein Seminar der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH (WIT) anmelden. Mitveranstalter sind das RKW Baden-Württemberg und die Kreissparkasse Tübingen. Das zweitägige Gründungsseminar findet statt am Samstag und Sonntag, 16. und 17. März, jeweils ganztags ab 9.00 Uhr, im Open Innovation Campus Westspitze, Eisenbahnstraße 1. Das Seminar behandelt die drei Themenblöcke Geschäftsidee und Businessplan, Administration und Organisation sowie Finanzierung der Selbstständigkeit. Außerdem erfahren Gründerinnen und Gründer, wo sie welche Unterstützung bekommen können.

Das Seminar leiten die Diplom-Betriebswirte Andrea Schneider und Volker Langner, die beim RKW Baden-Württemberg zum Thema Gründung beraten. Die Teilnehmenden erhalten begleitende Unterlagen sowie ein Zertifikat.

Das Seminar ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist erforderlich und online möglich. Die Links zur Anmeldung sind unter www.tuebingen.de/gruendungswochenende abrufbar.

Weitere Informationen gibt es beim RKW Baden-Württemberg unter Telefon 0711 229-9811 oder per E-Mail an beratung@rkw-bw.de.

Saisongärten in der Weststadt Jetzt für Parzelle anmelden

Selbst gepflanztes Gemüse ernten und genießen, obwohl man keinen eigenen Garten hat: Saisongärten machen es möglich. Das sind kleine Ackerparzellen, die man für eine Saison mieten kann. Sie sind im Frühjahr so vorbereitet, dass Hobby-Gärtnerinnen und -Gärtner direkt pflanzen und aussäen können. Im Laufe des Jahres kümmern sie sich um die Pflege ihrer Parzelle, lassen Gemüse, Kräuter oder Sonnenblumen nach ihren eigenen Wünschen heranwachsen und können bis in den Herbst hinein die eigene Ernte einfahren. Im Ammertal entstehen in diesem Frühjahr erstmals Saisongärten auf landwirtschaftlicher Fläche. Vorgesehen sind Parzellen mit einer Größe von 25 und 50 Quadratmetern. Saatgut und Pflänzchen besorgen die Gärtner_innen selbst oder tauschen sie mit ihren Parzellennachbar_innen. Gartengeräte und Wasser werden ebenso zur Verfügung gestellt wie ein Bereich mit Bank und Tisch für eine gemeinsame Brotzeit nach getaner Arbeit. In diesem Bereich können Kinder un-

gestört spielen. Die Stadtverwaltung und der Landwirt Jens Weimar haben das Projekt gemeinsam entwickelt.

Wer als Einzelperson, mit seiner Familie oder mit Freunden eine Parzelle in den neuen Saisongärten im Ammertal pachten möchte, sollte sich bis spätestens 15. März 2024 bei Ulrike Stöhrer, Stadtteilsozialarbeiterin in der Weststadt, melden (E-Mail ulrike.stoehrer@tuebingen.de). Die Parzellen werden ab April vom Landwirt verpachtet und im Oktober wieder an ihn zurückgegeben. Danach wird die Fläche umgepflügt und für den Winter vorbereitet. In der nächsten Saison können die Flächen frisch vorbereitet neu gepachtet werden.

Die Saisongärten im Ammertal sind ein Baustein der Freiflächenkonzeption Weststadt, die aufbauend aus dem Zukunftsplan Weststadt entwickelt wurde. www.tuebingen.de/weststadt

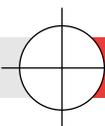
Nachuntersuchungen am Boden des Schwimmbeckens: Umlandbad am 1. und 2. März 2024 nochmals geschlossen

Die ersten kurzfristig provisorischen Reparaturarbeiten am Boden des Schwimmbeckens im Umlandbad konnten in den letzten Tagen erfolgreich durchgeführt werden. Im historischen Schwimmbad hatte eine überstehende Verwerfung am Boden des Schwimmbeckens zwischen dem tieferen Teil und dem niedrigeren Nichtschwimmer-Bereich an Höhe zugenommen. Nun sind weitere speziellere Untersuchungen des Bodens im Schwimmbecken notwendig, um die auch in

diesem Jahr wieder anstehende Revisionsphase präziser planen zu können. Diese Untersuchungen konnten im Zuge der kurzfristigen Reparaturarbeiten nicht parallel durchgeführt werden und folgen deshalb nun am 1. und 2. März 2024.

Die Stadtwerke Tübingen (swt) schließen deshalb das Umlandbad noch einmal an diesen beiden Tagen. Das Wasser wird bereits am Vortag (29.2.) abgelaassen.





Freifläche am Europaplatz: Dritte Beteiligungsrunde startet

Was soll auf der Freifläche des bisherigen Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) am Europaplatz entstehen? 650 Ideen haben Bürgerinnen und Bürger auf der digitalen Beteiligungskarte „mitmap“ eingetragen. Bei der Präsenzveranstaltung Ende Januar kamen neue Hinweise dazu. Nun beginnt die dritte Beteiligungsrunde: Alle Interessierten sind eingeladen, die bisher eingegangenen Hinweise zu kommentieren und zu bewerten.

„Eine Ideensammlung ist keine Abstimmung. Wir wollen mit unserem komplett offenen Verfahren alle Bürger ermutigen, sich einzubringen. Ob eine Idee einmal oder hundertmal genannt wird, spielt keine Rolle. Sie muss überzeugen. Die Argumente Für und Wider sammeln wir nun ebenfalls mit den Bürgern“, sagt Oberbürgermeister Boris Palmer.

Unter <https://neues-am-europaplatz-tuebingen.de> sind alle Hinweise auf der digitalen Beteiligungskarte „mitmap“ nach verschiedenen Themenschwerpunkten gegliedert: Bürgertreffpunkte und Mehrzweckräume, Bildungseinrichtung, Konzerthalle, Museum, Schwimmbad, teilweise Begrünung, Parkanlage (vollständige Begrünung), Spielplatz, Sportanlagen, Wohnraum, Einkäufe, Festplatz/Rummelplatz, Gastronomie, Markt/Markthalle/Foodcourt, Hotel, Trinkwasserbrunnen, PKW-Fläche, Verfahrenshinweise und Weitere Hinweise (z.B. Schutzraum für Frauen, Kunstinstallationen, Open-Air Aktionsflächen etc.). Nutzer_innen können einzeln auf die Hinweise klicken, diese ausführlich kommentieren oder ein „Gefällt mir“ oder „Gefällt mir nicht“ dalassen.



Links neben der großen Freifläche befindet sich die neue Radstation, darunter das „Blaue Band“ und die Haltestellen des neuen ZOB. Bild: Universitätsstadt Tübingen

Unter den Hinweisen steht jeweils der Themenschwerpunkt, zu dem der Vorschlag gehört. Wer sich beispielsweise für den Schwerpunkt „Spielplatz“ interessiert, kann diese Rubrik auch direkt anklicken, erhält auf einen Blick alle dazugehörigen Hinweise und kann gezielt diese kommentieren und/oder bewerten. Eine Beteiligung ist bis Sonntag, 3. März 2024, möglich.

Nach Abschluss der dritten Beteiligungsrunde erhält der Gemeinderat das Meinungsbild aus der

Bürgerbeteiligung und entscheidet im Herbst 2024 über das weitere Vorgehen und Kriterien für die künftige Verwendung der Freifläche. Die weitere Planung und Umsetzung nimmt voraussichtlich mindestens drei bis vier Jahre in Anspruch. Damit die Fläche in der Zwischenzeit nicht brach liegt, soll es ab Sommer 2024 verschiedene Interimsnutzungen geben. Die Planungen dafür laufen bereits.

www.tuebingen.de/europaplatz-ideen

Kuratierte Altstadt: Neue Konzepte gegen Leerstand gesucht

Handel und Gewerbe unterliegen einem deutlichen strukturellen Wandel. Auch in der Tübinger Altstadt hat der Leerstand von Erdgeschossflächen zugenommen. Mit dem Modellprojekt „Kuratierte Altstadt“ möchte die Universitätsstadt Tübingen dieser Entwicklung neue und nachhaltige Konzepte entgegensetzen. Nach der erfolgreichen Ansiedlungsförderung des Concept Stores „female side by Brasileia“ in der Marktgasse 15 geht das Modellprojekt nun in die zweite Runde. Alle Informationen und die vollständige Ausschreibung gibt es unter www.tuebingen.de/kuratierte-altstadt

Dafür stellt die Stadtverwaltung eine etwa 200 Quadratmeter große Ladenfläche in der Haaggasse – die ehemalige „Kornblume“ – für den Zeitraum bis Juli 2025 gegen eine vergünstigte Miete zur Verfügung. Gründerinnen und Gründer, die eine Idee für ein innovatives Projekt in der Altstadt haben, Neues ausprobieren möchten und einen längeren Zeitraum bis zur wirtschaftlichen Tragfähigkeit ihrer Idee brauchen, sind aufgefordert, sich um diese vergünstigte Ladenfläche zu bewerben. Nach Projektende wird ein direktes Mietverhältnis zwischen Eigentümer und Gewerbetreibendem angestrebt. „Mit der Vermittlung der Fläche und



Jetzt bewerben und mithelfen, dass die Innenstadt attraktiv bleibt! Bild: Universitätsstadt Tübingen

der zusätzlich durch den Eigentümer reduzierten Miete erleichtern wir potenziellen Unternehmerinnen und Unternehmen den Einstieg in ihre wirtschaftliche Tätigkeit. Wir sind gespannt auf frische Ideen für die Zukunft der Altstadt und freuen uns auf viele Bewerbungen“, sagt Barbara Landwehr, Leiterin des städtischen Fachbereichs Planen Entwickeln Liegenschaften. Bewerbungsschluss ist am Sonntag, 17. März. Eine externe Kommission wählt aus den Bewerbungen aus.

Verantwortlich für diese Seite

Universitätsstadt Tübingen
 Stabsstelle Kommunikation und Medien
 E-Mail presse@tuebingen.de, Internet www.tuebingen.de/medien

Was ist los im HIRSCH?



Fr., 01.03.2024, 10.30 Uhr

Alter(n) in Ethik, Kunst und Wissenschaft. Einführungsvortrag zu einem intergenerationellen Seminar des Zentrums für Ethik in den Wissenschaften der Uni Tübingen von Dr. Uta Müller & Dr. Simon Meisch. Weitere Infos im Hirsch.

Fr., 01.03.2024, 15.00 Uhr

Kindheit und Jugend der 68er Generation. Sachbuchautor Henning von Vieregge liest aus seinem Buch "Unter der Glückshaube – Wie ich erwachsen wurde" und lädt ein zum Austausch: War es bei mir auch so?

Mo., 04.03.2024, 15.00 Uhr

Autorenlesung Salem Khalfani „Fliegende Katzen“. Nach der Lesung des Wiesbadener Autors iranischer Herkunft ist Zeit für Gespräche bei Häppchen und Tee.

Mi., 06.03.2024, 10.00–11.30 Uhr
Wiederholung:

Fr., 08.03.2024, 11.15–12.45 Uhr
Was versteckt sich hinter dem neuen Begriff Gerotranszendenz? Monatliche Gespräche mit Diane Godard zu philosophischen, psychologischen und spirituellen Aspekten des Älterwerdens.

Fr., 08.03.2024, 11.00 Uhr

Joseph Roth „Die Rebellion“. Literaturkreis mit Dorothea Wandschneider-Spierling.

Fr., 08. + 15. + 22.03.2024, jeweils 15.00–16.00 Uhr

Digital? Aber sicher! Mit drei Vorträgen unterstützt Sie IT-Experte Tony Gargya dabei, Sicherheitsrisiken wie Phishing mit gefälschten Mails und Webseiten zu erkennen und Schutzmaßnahmen zu ergreifen mit Schwerpunkt Windows. Es geht um Updates, Phishing, E-Mails und Passwörter.

Hirsch Begegnungsstätte für Ältere e.V.
Hirschgasse 9, 72070 Tübingen
hirsch-begegnung@t-online.de
www.hirsch-begegnungsstaette.de

**IMMER IN
BESTFORM:
SERVICE &
INSTALLATION
VOM MEISTERBETRIEB**

Moderne
Gebäudeinstallation
Kommunikations-
& Sicherheitstechnik
Fachberatung für
Elektrogeräte, TV
und Media

Unsere Service-Hotline:
07071 93240

Aktuelle Angebote unter:
www.elektrobetz.de

EURONICS Elektro Betz

Elektro Betz GmbH | Eberhardstr. 21 | 72072 Tübingen | T 07071 93240
Mo-Fr 9-12.30, 14-18.30 Uhr | Samstag 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

Bündnis „Tübingen fährt voraus“ ruft zum Klimastreik

Am 1. März findet der nächste Klimastreik von Fridays for Future statt – auch in Tübingen. Dieses Mal ist aber alles anders: FFF ruft nicht allein auf, sondern gemeinsam mit dem Verband ver.di, dem Antikapitalistischen Klimatreffen, attac Tübingen-Reutlingen, der Gruppe ZAK3 und Ende Gelände. Der Grund dafür ist, dass bundesweit derzeit der so genannte „TV-N“ – der Tarifvertrag Nahverkehr verhandelt wird. „Die aktuelle Politik verhindert, dass wir gut und klimagerecht von A nach B kommen. So kann es nicht weitergehen. Der Nahverkehr kann verdoppelt werden, wenn jetzt investiert wird. Auf dem Land und in der Stadt wäre mit genügend Personal, mehr Bussen und Bahnen und günstigen Tickets mehr Mobilität für alle möglich – bei weniger Verkehrsbelastung“, findet Hanna Hillermeier von Fridays for Future Tübingen.

Die Klimaaktivist*innen und Gewerkschafter*innen sind davon überzeugt, Beschäftigte im ÖPNV und Klimaaktivist*innen nur gemeinsam eine soziale Verkehrswende erreichen können. Zusammen als Bündnis „Tübingen fährt voraus“ organisieren sie die diesjährige Klimademo. Sie fordern mit einer Petition weitgehend kostenlosen Nahverkehr in Tübingen und bessere Arbeitsbedingungen für die Busfahrer*innen. Gemeinsam mit den Beschäftigten, die herzlich eingeladen sind, sich dem Beschäftigtenbereich anzuschließen, will das Bündnis ihren Forderungen auf dem Klimastreik Nachdruck verleihen.

Konjunkturbericht der kleinen Unternehmen

Wenig Optimismus, viel Skepsis

Einpersonen- und Kleinstunternehmen aus der Region macht die aktuelle wirtschaftliche Lage deutlich zu schaffen, zeigt eine Sonderauswertung der IHK-Konjunkturumfrage.

Echter Optimismus geht wohl anders: Einpersonen- und Kleinstunternehmen (EKU) beurteilen in der Mehrzahl (46 Prozent) ihre aktuelle Geschäftslage als „befriedigend“ und auch die Aussichten für die kommenden zwölf Monate schätzen sie vor allem „gleich bleibend“ (48 Prozent) ein. Mit beiden Einschätzungen liegen sich in etwa gleichauf mit den Unternehmen aller Größenklassen.

Umsatzrückgänge nicht aufzufangen

Kritischer sehen die EKU ihre Umsatzentwicklung. Bei dieser Frage sprechen 46 Prozent von „gleich bleibenden Umsätzen“ und nur 17 Prozent von Steigerungen. In der Gesamtwirtschaft sind die Daten besser: 24 Prozent vermelden einen Umsatzzuwachs und 39 Prozent „gleich bleibend“. „Kleine Unternehmen haben oft einen kleineren Kundenstamm. Ist dieser zurückhaltend, lässt sich das in aller Regel nicht so schnell auffangen“, sagt Vincent Schoch, Leiter Handel und EKU bei der IHK Reutlingen. Dem entsprechend vermelden die EKU auch bei den Auftragseingängen eher negative Tendenzen, weil mehr Firmen fallende als steigende Aufträge vermelden.

Sorgen macht den EKU vor allem die Inlandsnachfrage. Bei der Frage nach den größten Risiken für die

„Bereits im Mai 2023 unterstützten wir die Tübinger Busfahrer*innen in ihrer Tarifrunde. Wir kämpfen für seine soziale Verkehrswende, die nicht auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen wird!“, sagt Caro Gruber vom Antikapitalistischen Klimatreffen. Lange Arbeitszeiten und unbezahlte Pflichtpausen sind für die Angestellten im ÖPNV an der Tagesordnung. Schon nach wenigen Jahren im Beruf haben viele Beschäftigte mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Die Arbeitsbelastung führt dazu, dass viele Fahrer*innen krank werden oder den Beruf ganz verlassen – auch in Tübingen fallen immer wieder Linien aus, weil das Personal fehlt. Die Bedingungen sind also katastrophal.

Dabei brauchen wir einen guten Nahverkehr, damit wir gut und möglichst klimaschonend von A nach B kommen, ob mit oder ohne Führerschein, und auch mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen.

Start der Demo mit Auftaktkundgebung ist um 15.00 Uhr am Busbahnhof bzw. Europaplatz.

Anschließend führt die Demoroute zum Holzmarkt, wo abschließend mehrere Gruppen zu Wort kommen werden.

Auch in vielen anderen Städten Deutschlands organisiert Fridays for Future an diesem Tag zusammen mit ver.di als Teil der Kampagne „Wir fahren zusammen“ Klimastreiks.

Die Petition von „Tübingen fährt voraus“ ist hier zu finden: <https://www.openpetition.de/!rltfw>

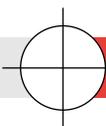
eigene wirtschaftliche Entwicklung liegt diese mit 56 Prozent vorne. Es folgen Rohstoff- und Energiepreise (55 Prozent) und Arbeitskosten (48 Prozent). „Alle diese Faktoren belasten unmittelbar das laufende Geschäft und die Kostenstruktur der kleinen und kleinsten Unternehmen“, so Schoch.

Alarmsignal Investitionen

Die eingetrübte Grundstimmung schlägt auch auf die Investitionsplanungen der Einpersonen- und Kleinstunternehmen durch. Lediglich 15 Prozent wollen mehr investieren, 35 Prozent wollen derzeit nicht investieren. In der Gesamtwirtschaft wollen 23 Prozent investieren, nicht investieren wollen nur 18 Prozent. „Investitionen sind für die eigene Geschäftsentwicklung fundamental. Wenn nicht investiert wird, zeugt das von ausgeprägter Skepsis. Das ist ein Alarmsignal“, erklärt Antonia Hettinger, Leiterin Volkswirtschaft und regionale Wirtschaftspolitik bei der IHK Reutlingen. Bei den Investitionsmotiven zeigt sich, dass vor allem Ersatzbedarf (62 Prozent) vorne steht. Digitalisierung (34), Innovationen (26) und Rationalisierung (23) folgen erst mit deutlichem Abstand.

Hintergrund

Die IHK-Konjunkturumfrage findet dreimal im Jahr statt. Aus der aktuellen Umfrage vom Jahresanfang (365 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) wurden die Rückmeldungen der 87 Einpersonen- und Kleinstunternehmen (EKU) ausgewertet. EKU sind Betriebe mit weniger als zehn Beschäftigten (Vollzeitäquivalenten).



Universitätsklinikum
Tübingen

Kinder krebskranker Eltern unterstützen

Wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt, leiden die Kinder oft still mit. Der Erste-Hilfe-Koffer für Kinder krebskranker Eltern begleitet Familien in dieser schwierigen Zeit.

Die Diagnose Krebs betrifft häufig die gesamte Familie. Verunsicherungen, Krankenhausbesuche, möglicherweise nebenwirkungsreiche Therapien – das kann am Nervengerüst zehren. Der Erste-Hilfe-Koffer für Kinder krebskranker Eltern der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Tübingen ist ein präventives Angebot, das Familien frühestmöglich auffängt und begleitet.

Erhalten Eltern eine Krebsdiagnose, ist der Schock in der Familie und im Freundeskreis oft groß. Insbesondere Kinder stellen ihre Bedürfnisse dann teilweise hinten an, sie wollen die Eltern nicht zusätzlich mit ihren Sorgen und Ängsten belasten und sind verunsichert durch die unbekannte Situation. Auch die Eltern leiden und die zeitlichen und körperlichen Ressourcen sind sehr begrenzt. „Die psychosoziale Unterstützung der Kinder kommt dann oft zu kurz“, sagt Ev-Marie Zeeb, Intermediale Kunsttherapeutin an der Psychosozialen Krebsberatungsstelle.

Was bietet der Erste-Hilfe-Koffer?

Mit der Unterstützung von Herzenssache e.V., der Kinderhilfsaktion vom SWR, SR und der Sparda-Bank, wurde der Erste-Hilfe-Koffer für Kinder krebskranker Eltern ins Leben gerufen, der Kinder und Familien aus Baden-Württemberg in dieser Situation unterstützen soll.

In einem Beratungsgespräch können die Eltern mit Therapeutinnen und Therapeuten über den Umgang mit der Erkrankung in der Familie sprechen.

In einer darauffolgenden Einzelsitzung stehen das Kind, seine Ängste und Themen im Fokus.

„Gemeinsam wird ein Erste-Hilfe-Koffer gestaltet. In diesen packen wir Strategien zum Krafttanken, die in schwierigen Situationen helfen können“, erklärt Jennifer Lang, Psychologische Psychotherapeutin. Die letzten beiden Bausteine sind Eltern- oder Familiengespräche, um weitere Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten.

Evaluation im Rahmen einer Studie

Wenn Kinder oder Eltern über den Erste-Hilfe-Koffer hinaus eine Unterstützung benötigen, besteht die Möglichkeit einer weiterführenden Begleitung in der Psychosozialen Krebsberatungsstelle und bei KikE, der Hilfe für Kinder krebskranker Eltern. Angeboten werden beispielsweise Einzelsitzungen, Familiengespräche, Gruppenangebote oder Familienwochenenden. Um das Angebot stetig zu verbessern, wird der Erste-Hilfe-Koffer im Rahmen einer Studie evaluiert. Die Studienteilnahme ist freiwillig.

Weitere Informationen:

www.kike.ccc-tuebingen.de

Kontakt: Familien können sich per Mail an eh-kike@med.uni-tuebingen.de oder per Telefon 07071 29-87200 an das Team wenden



Credits: KikE



Herzenssache
HILFT KINDERN

SWR >> SR Sparda-Bank

Programm zur Gewichtsabnahme startet

Effektiv Gewicht reduzieren unter Anleitung von Sportmedizinerinnen und Ernährungsexperten.

„Viadukt fit“ ist ein sechsmonatiges Programm, das den Aufbau eines gesunden und körperlich aktiven Lebens fördert. Ziel ist es, die Bewegung zu steigern und ein gesundes Essverhalten zu erlernen.

Bestandteil des Kurses ist eine ärztliche Voruntersuchung inklusive einer Leistungsdiagnostik zur Bestimmung der Leistungsfähigkeit. Basierend auf den Ergebnissen erhalten Teilnehmende einen individuellen Trainingsplan und die Möglichkeit, sechs Monate im Sportmedizinischen Trainingszentrum zu trainieren.

In acht Impulsveranstaltungen mit Expertinnen und Experten lernen Teilnehmende, sich ein ausgewogenes Essverhalten anzueignen.

Teilnehmen können primär Personen mit einem BMI zwischen 30-37. Auch Menschen mit davon abweichendem BMI können anfragen. Die Kosten liegen bei 784 Euro und können nach Rücksprache mit der Krankenkasse ggf. übernommen werden.

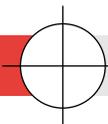
Weitere Informationen:

www.medizin.uni-tuebingen.de/go/viadukt-fit

Anmeldung bis spätestens 1. März unter:
viadukt.fit@med.uni-tuebingen.de

VERANTWORTLICH FÜR DIESE SEITE

Universitätsklinikum Tübingen
Redaktion: Kommunikation und Medien
www.medizin.uni-tuebingen.de



Neues aus dem Landkreis

An dieser Stelle präsentiert sich der Landkreis Tübingen mit Themen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen.

Alle Themen und weiterführende Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Landkreises www.kreis-tuebingen.de

Blühender Kreis Tübingen: „Naturnahes Gärtnern“

Informationsveranstaltung am Dienstag, 5. März 2024 um 18 Uhr im Landratsamt Tübingen

Der Landkreis Tübingen möchte im Rahmen des Aktionsplans „Blühender Kreis Tübingen“ für eine naturnahe Gartengestaltung werben und lädt alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 5. März 2024 um 18 Uhr in das Landratsamt Tübingen (Wilhelm-Keil-Straße 50) ein.

Naturnahe Gärten sind wichtige Trittsteinbiotope und können einheimischen Tieren Nahrung, und Habitat bereitstellen. Im Vortrag von Doris Deppe und Werner Kraus von der Naturgarten GbR in Starzach geht es um die Themen Anlage, Pflanzenauswahl und Pflege. „Naturnah“, das bedeutet Gärtnern unter Berücksichtigung und Respektierung der Naturgesetze, jedoch nicht unkontrollierte Wildnis. Der Garten kann nach dem Vorbild natürlicher Lebensräume angelegt sein. Der kostenfreie Vortrag findet im Mittleren Sitzungssaal des Landratsamts Tübingen statt (Gebäudeteil D – Neubau – Erdgeschoss). Im Anschluss an den Vortrag bleibt Zeit für individuelle Fragen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.kreis-tuebingen.de/landwirtschaft (Rubrik aktuelle Veranstaltungen).

Der im März 2021 gestartete Aktionsplan „Blühender Kreis Tübingen“ hat zum Ziel, Ökosysteme als Lebensgrundlage für die heimische Fauna und Flora zu erhalten und weiterzuentwickeln, strukturverarmte Flächen – vor allem Hausgärten – aufzuwerten und Biotope stärker zu vernetzen. Hierfür hat die Abteilung Landwirtschaft im Landratsamt Tübingen einen für zunächst fünf Jahre angelegten Maßnahmenplan erarbeitet, der mit verschiedenen Aktionen zur Erreichung des gesetzten Ziels beitragen und die Bevölkerung für die Erhaltung der Biodiversität sensibilisieren und zum Mitmachen animieren soll. Weitere Informationen unter www.kreis-tuebingen.de/blueht.



Neue Social-Media-Kanäle des Kreises

Das Landratsamt Tübingen als attraktiven Arbeitgeber kennenlernen

Die Landkreisverwaltung ist auf verschiedenen Social-Media-Kanälen aktiv. Bereits seit 2019 besteht die Möglichkeit, sich auf Facebook über Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Landkreis und interessante Themen aus der Kreisverwaltung zu informieren. Der Facebook-Auftritt des Landkreises ist direkt unter www.facebook.com/kreistuebingen erreichbar.

Darüber hinaus kann man sich auf Instagram, LinkedIn, Xing und Kunund über den Landkreis Tübingen als Arbeitgeber informieren. Unter dem Suchbegriff „Landratsamt Tübingen“ findet man Jobangebote, Wissenswertes über Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten, Benefits und spannende Einblicke in den Arbeitsalltag verschiedener Bereiche.

Alle Social-Media-Kanäle werden moderiert – Interaktion ist also gewünscht.

Eingeschränkte Erreichbarkeit

Der Bereich „Bildung und Teilhabe“ ist von Montag, 26.02.2024 bis voraussichtlich Anfang Mai 2024 eingeschränkt erreichbar

In der Zeit von Montag, 26. Februar 2024 bis voraussichtlich Anfang Mai 2024 ist der Bereich „Bildung und Teilhabe“ in der Abteilung Soziales im Landratsamt Tübingen aus personellen Gründen nur eingeschränkt erreichbar. Dienstags von 8 bis 12 Uhr und donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr stehen die Mitarbeitenden telefonisch und persönlich für Antragstellungen, Beratung und Gespräche zur Verfügung.

Die Dienstleistung „KreisBonusCard“ ist von der Einschränkung nicht betroffen. (Sprechzeiten montags bis freitags, 9 bis 15 Uhr).

Per E-Mail kann man unter bildungspaket@kreis-tuebingen.de jederzeit Fragen stellen oder Nachweise einsenden. Unterlagen zu Bildungs- und Teilhabeleistungen in Papierform können zu den allgemeinen Sprechzeiten des Landratsamts (montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, donnerstags zusätzlich von 14 bis 16 Uhr) im Sekretariat (Raum A 303) abgegeben werden.

Informationen zu den Leistungen des Bereichs Bildung und Teilhabe sowie Telefonnummern und Kontaktmöglichkeiten findet man unter www.kreis-tuebingen.de/soziales/soziale-hilfen/but. Die Beantragung der KreisBonusCard ist auch online möglich unter www.kreis-tuebingen.de/soziales/soziale-hilfen/kbc.

Mein, dein, unser – Ausgleichsansprüche bei Trennung und Scheidung

Im Laufe einer Ehe sammeln sich bei den Ehepartnern diverse Vermögenswerte und Wertgegenstände an. Stehen dann eines Tages Trennung und Scheidung bevor, stellt sich unmittelbar die Frage: Wem gehört hier eigentlich was? Entgegen einer gängigen Meinung gehört Ehepartnern, die im gesetzlichen Güterstand der Zugewinnsgemeinschaft leben, nicht „alles gemeinsam“. Denn grundsätzlich behalten Ehegatten, die in der Zugewinnsgemeinschaft leben, ihr Eigentum für sich.

Das bedeutet: Was schon vor der Ehe einem Ehepartner gehörte, bleibt auch weiterhin in dessen alleinigem Eigentum. Auch Neuerwerbungen während der Ehe gehen nicht automatisch in das Vermögen beider Ehegatten über. Eigentümer ist jeweils der Ehepartner, der den Gegenstand erwirbt.

Doch wie so oft, gibt es von dieser Regel Ausnahmen.

Bei Gegenständen, die zum gemeinsamen Hausrat gehören, besteht eine gesetzliche Vermutung, dass die Gegenstände im gemeinsamen Eigentum beider Ehepartner stehen. Sofern nicht ein Ehepartner beweisen kann, dass er Alleineigentümer ist, gehört die Sache beiden Ehepartnern zusammen. Zum Hausrat gehören grundsätzlich alle Gegenstände, die der gemeinsamen Lebensführung gedient haben, also beispielsweise Möbel, Geschirr und Unterhaltungselektronik. Auch ein Pkw kann dem Hausrat zugeordnet werden, wenn dieser als Familien-Pkw angeschafft wurde. Nicht zum Hausrat zählen hingegen Luxusgegenstände oder persönliche Gegenstände.

Im Falle einer Scheidung werden die Hausratsgegenstände so aufgeteilt, dass beide Ehegatten etwa den gleichen Wert erhalten.

Eine weitere Ausnahme stellen Wertgegenstände dar, die nicht zum Hausrat gehören und dennoch von beiden Ehepartnern gemeinsam erworben wurden. Dies ist regelmäßig bei in der Ehezeit erworbenen Immobilien der Fall. Stehen Trennung und Scheidung an, ist eine sogenannte Vermögensauseinandersetzung erforderlich. Die

Ehepartner haben die Möglichkeit, die Immobilie zu verkaufen oder gemeinsam zu vermieten. Falls einer der Ehepartner in der Immobilie weiterhin wohnen möchte, kann er dem anderen dessen Eigentumsanteil ausbezahlen. Können sich die Ehepartner nicht darüber einigen, was mit der Immobilie geschehen soll, bleibt nur die Teilungsversteigerung. Dann wird die Immobilie in einem öffentlichen Verfahren versteigert und der Erlös aufgeteilt. Neben der Frage, welche Wertge-

ferenz des Gesamtvermögens zwischen den beiden Stichtagen ergibt den jeweiligen Zugewinn. Der Zugewinn beider Ehepartner wird sodann miteinander verglichen; der geringere wird vom größeren abgezogen. Es bleibt bei dem Ehepartner, der mehr erwirtschaftet hat, ein Überschuss. Die Hälfte dieses Überschusses muss an den anderen Ehepartner als Zugewinnausgleich bezahlt werden.

Um im Rahmen einer Scheidung keine finanziellen Nachteile zu er-

Das Team Familienrecht und Erbrecht der Kanzlei DACHS BARTLING SPOHN & PARTNER Rechtsanwältinnen mbB



VOLKER SPOHN
Fachanwalt für Familienrecht
Dipl.-Betriebswirt
Mediator

Telefon 07071 5699-14
v.spohn@dachs-partner.de



CHRISTINE SPOHN
Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Handels- und
Gesellschaftsrecht
Fachwältin für Insolvenzrecht
Zertifizierte Mediatorin

Telefon 07071 5699-14
c.spohn@dachs-partner.de



**DR. SASCHA STRAUB,
LL.M.**
Fachanwalt für Erbrecht
Testamentsvollstrecker

Telefon 07071 5699-12
s.straub@dachs-partner.de



BÄRBEL BARUNOVIC
Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Erbrecht

Telefon 07071 5699-67
b.barunovic@dachs-partner.de



SIMON HOFMANN
Fachanwalt für Familienrecht

Telefon 07071 5699-32
s.hofmann@dachs-partner.de



MYRIAM GÜNTERT
Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Erbrecht

Telefon 07071 5699-67
m.guentert@dachs-partner.de



THOMAS LOWSKI
Fachanwalt für Erbrecht

Telefon 07071 5699-12
t.lowski@dachs-partner.de



HANNAH DÖRRER

Telefon 07071 5699-41
h.doerrerr@dachs-partner.de

genstände welchem Ehepartner zustehen, muss im Zuge einer Scheidung geklärt werden, ob und wie das während der Ehezeit erwirtschaftete Vermögen der Ehepartner ausgeglichen wird. Sofern die Ehepartner im gesetzlichen Güterstand der Zugewinnsgemeinschaft leben, erfolgt dies durch den sogenannten Zugewinnausgleich. Dabei wird das Gesamtvermögen eines jeden Ehepartners am Tag der Eheschließung mit dem Gesamtvermögen am Tag der Zustellung des Scheidungsantrags verglichen. Die Dif-

ferenzen, empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig fachkundigen Rat einzuholen.

Einen ersten Überblick bieten die Vortragsveranstaltungen des bundesweit tätigen Interessenverbandes Unterhalt und Familienrecht (ISUV e.V.). Am Donnerstag, den 07. März 2024 findet um 19.30 Uhr ein Vortrag zu dem Thema „Mein, dein, unser – Ausgleichsansprüche bei Trennung und Scheidung“ im Hotel Domizil in Tübingen statt. Der Eintritt ist frei.

Die Schwiegerelternschenkungen

Immer wieder kommt es zu Schwierigkeiten, wenn Eltern ihrem Kind und dessen Ehegatten oder Partner ein Grundstück oder Geldbeträge für das Familienheim zur Verfügung stellen und die Ehe oder Beziehung später zerbricht. Die Rechtsprechung sieht in einer Zuwendung an das eigene Kind und das Schwiegerkind eine Schenkung. Geschäftsgrundlage dieser Schenkung ist auf Seiten der Schwiegereltern die Vorstellung, die Partnerschaft zwischen dem Kind und dessen Partner werde Bestand haben.

Bislang ging die Rechtsprechung davon aus, dass bei einer Trennung auch nach längerer Zeit die Geschäftsgrundlage für die Schenkung entfalle. Dementsprechend wurde auch nach längerer Ehezeit grundsätzlich ein Rückforderungsanspruch der Schwiegereltern bejaht. Sofern die Beziehung längere Zeit Bestand hatte, war der Zweck der Schenkung teilweise erreicht. Deswegen wurde der Rückforderungsanspruch der Schwiegereltern unter Berücksichtigung der Dauer der Beziehung rechnerisch reduziert.

Mit Urteil vom 18.06.2019 hat der Bundesgerichtshof seine Rechtsprechung zum Rückforderungsanspruch der Schwiegereltern geändert. Danach könne nicht mehr unterstellt werden, dass die Schwiegereltern bei der Schenkung davon ausgehen, die Beziehung zwischen ihrem Kind und dem Schwiegerkind werde auf unabsehbare Zeit bestehen. Der Schenkende trage das Risiko, dass die Beziehung des Schwiegerkindes mit dem eigenen Kind nicht von lebenslanger Dauer ist. Vor diesem Hintergrund wird jetzt ein Wegfall der Geschäftsgrundlage und damit das Recht der Schwiegereltern zum Rücktritt von der Schenkung in der Regel nur noch bejaht, wenn nach der Zuwendung die Beziehung nur noch von kurzer Dauer ist (maximal 2 – 3 Jahre).

BGH, Urteil vom 18.06.2019,
Az. X ZR 107/16

Die meisten jungen Menschen sorgen sich um den Planeten

Aktuelle Umfrage und Jugendwettbewerb zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Zwei Drittel der 14- bis 20-Jährigen in Deutschland sorgen sich einer aktuellen Verian-Umfrage zufolge mit Blick auf den Klimawandel um den Planeten Erde, 31 Prozent davon machen sich große Sorgen. Wie wollen wir in Zukunft leben und wie können wir die Ressourcen der Erde schonen? Mit diesen Fragen setzen sich Kinder und Jugendliche auch beim 54. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ zum Thema „Der Erde eine Zukunft geben“ in den Kategorien Bildgestaltung, Kurzfilm und Quiz auseinander. Schirmherrin war Bundesumweltministerin Steffi Lemke. Alle Infos: www.jugendcreativ.de. (djd)

*

Von Schneechaos bis T-Shirt-Wetter

Klimawandel stellt Wetter- und Winterdienst vor neue Herausforderungen

Erst Schnee und Eis, dann Regen und milde Temperaturen: Der Winter 2023/24 hat gezeigt, dass sich die Wetterlage in kürzester Zeit ändern kann. „Auch wenn wir uns langfristig dem mediterranen Klima annähern, können aufgrund der natürlichen Wettervariabilität winterliche Witterungsverhältnisse auch in Zukunft nie vollständig ausgeschlossen werden“, erklärt Dr. Peter Hoffmann vom Potsdam-Institut für Klimaforschung. Umso wichtiger sind professionelle Straßenzustands- und Wetterdienstinformationen, um etwa Winterdienst-Einsätze so zu planen, dass man frühzeitig präventiv tätig werden kann. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt setzt der Winterdienst auf Solelösung, die präzise ausgebracht werden kann und lange auf der Fahrbahn haftet. (djd)

Jagdhundetag 2024: Getroffen!

Tübingen. Gestern trifft Heiko Schmidt die Entscheidung: Er wird wieder Hundeführer eines Jagdhundes. „Schon lange trage ich mich mit dem Gedanken, wieder einen Jagdhund auszubilden und auch jagdlich zu führen“, sagt Heiko Schmidt. „Die Vorführungen der Hunde und die Ermunterung durch meine Frau geben den Ausschlag.“

Seit Jahrhunderten sind Hunde treue und unverzichtbare Begleiter auf der Jagd. Trotz aller Unterstützung durch die moderne Technik können Jagdhunde nicht ersetzt werden. Sie müssen Wild aufstöbern, erlegtes Wild auffinden und apportieren oder im Fall der Fälle verletztes Wild, zum Beispiel nach einem Wildunfall, nachsuchen. „Dies alles gelingt, wenn der Hund gut ausgebildet ist und gut geführt wird“, sagt Stephanie Kerger. Hundeobfrau der Kreisjägereivereinigung Tübingen (KJV Tübingen). „Hier am Hundetag zeigen die Hunde ihr Können und wecken das Interesse, Jagdhunde auszubilden und jagdlich zu führen.“

Über 20 unterschiedliche Hunderassen werden den Zuschauern gezeigt. Stephanie Kerger erläutert dabei

die rassetypischen Besonderheiten und Einsatzgebiete der Hunde. Dabei wird deutlich, dass es den Jagdhund als solchen nicht gibt. Vielmehr wurden, je nach Einsatzgebiet, unterschiedliche Rassen im Laufe der Generationen gezüchtet. Die Spannweite reicht vom typischen Nachsuche-Spezialisten über den Vorstehhund bis zum Stöberhund. „Für alle Jagdhunderassen gilt: Sie sind sehr lebhaft, vorwitzig, leistungsbereit und sind oft sehr selbstbewusst“, sagt Stephanie Kerger. „Deshalb ist die fach- und sachgerechte Ausbildung so wichtig.“

Das bedeutet, dass der Hundeführer wissen muss, wie sein Hund tickt und wie er lernt. Im Zusammenspiel mit dem Hund muss herausgefunden werden, wie Hund und Herr rasch und sicher zum Ziel kommen. Dabei ist es wie im echten Leben, meist gibt es nicht die eine allein seligmachende Lösung, die richtige Lösung muss gesucht und gefunden werden. Sind die Prüfungen bestanden, darf der Hund offiziell als Jagdhelfer wie im Jagdgesetz vorgeschrieben eingesetzt werden. Noch immer gilt „Jagd ohne Hund ist Schund!“



Fotos: M. Bohn

Tübingen **T**afel e.V.

Jeder gibt, was er kann: Zeit • Lebensmittel • Geld

Tübinger Tafel e.V., Eisenbahnstraße 55 - 57, 72072 Tübingen
www.tuebingertafel.de www.tuebingertafel.de Tel. 07071 - 94 06 94
 Konto 288 994 bei der KSK Tübingen,
 IBAN: DE 17 6415 0020 0000 2889 94

Leserbriefe

Wer Lebensmittel einkauft, merkt schnell:

Die Waren werden immer teurer. Aber niemand fragt, wie wir Rentner das stemmen sollen. Leute, ich bitte euch, wehrt euch endlich. Gebt mit ein Transparent und gehe auf die Straße. Es muss endlich was passieren!

E. K., Dortmund

Wo bleiben die Millionen Omas gegen die Linksrotgrüne Ampel?

Geht endlich auf die Straße um zu demonstrieren und nicht um Pfandflaschen zu sammeln.

Nur so können wir die Flaschen da oben in der Regierung austauschen!

Helmut B. aus Mannheim

Lohn-Preis-Spirale droht - Inflation kehrt zurück.

Und was passiert jetzt? Die Deutschen sind froh und glücklich, dass die Inflation wieder in Richtung des Zwei-Prozent-Ziels der EZB marschiert, und verhalten sich ruhig? Nein. Sie wollen einen finanziellen Ausgleich für die Teuerung, also höhere Löhne. Das nennt sich Lohn-Preis-Spirale. Die Preise steigen, ich brauche mehr Lohn, um meinen Lebensstandard zu halten. Dadurch entsteht ein Zweitrundeneffekt, denn die Unternehmen reagieren auf die höheren Kosten durch Löhne und Wareneinsatz mit höheren Preisen, dadurch wird es immer teurer. Und die Spirale dreht sich weiter, angeheizt von den Gewerkschaften. Keine Kritik, die machen nur ihre Arbeit.

Ein Betroffener, BW

Man kann nicht glauben was hier in Deutschland abgeht.

Die Rentner haben sowieso schon zu kämpfen mit ihrer Rente über die Runden zu kommen, alles wird teurer, die Mieten steigen, der ganze Lebensunterhalt ist kaum noch zu stemmen, dann soll man auch noch Steuern zahlen. Was sind das nur für „Idioten“, die die Rentner noch ärmer machen. Wer solche Gesetze raus bringt lebt wahrscheinlich in Saus und Braus und braucht sich keine Sorgen zu machen. Die sollen sich schämen.

G. E., Köln

Wo sind die Rentenbeiträge geblieben??

Plünderung der Rentenkassen um fast 1 Billion Euro, das ist eine Eins mit 12 Nullen – so viel Geld wurde seit 1957 aus der Rentenkasse geplündert. Das sind die wahren Ursachen, warum das Geld fehlt und jetzt von den Steuerzahlern bezahlt werden muss! Der große Kollaps im Rentensystem kommt, und zwar schon schneller, als uns lieb ist. Deutschland steht am Abgrund: Der Wohlstand zerbricht vor unseren Augen und immer mehr Rentner verarmen.

Wir müssen uns organisieren und auf die Straße!

Ich weiß gar nicht warum sich so viele Rentner über die Ungerechtigkeiten bei der Rente aufregen. Alle konnten doch in ihrem Rentenbescheid schon vorab lesen. Wussten also Bescheid, was sie erwartet. Jetzt ist das Jammern groß.

Wer aber jetzt immer noch SPD oder Grüne wählt, dem ist nicht mehr zu helfen. Entweder hat er nicht begriffen was los ist, oder er ist einfach blöd.

Gerd Z. Bodensee

»Rentenkasse geplündert«

Ein erneuter Angriff auf die Rentenkasse durch die aktuelle Regierung: Wieder sind es die Rentner und die in der freien Wirtschaft tätigen, die für die Fehlentscheidungen der Regierung bluten müssen. Es reicht nicht aus, dass die Rentenkasse in der Vergangenheit um dreistellige Milliardenbeträge geplündert wurde, nein, durch die Unfähigkeit unserer Regierung müssen wieder wir daran glauben.

Zur Erinnerung: Im Gegenzug werden die Beamtenpensionen locker erhöht, 5,5 Prozent plus Inflationsausgleich – ebenso

die Beamtengehälter, für 2024 und 2025 ergibt sich eine Erhöhung der unteren Gehaltsgruppen von rund 10 Prozent und mehr. Diese Erhöhung wirkt sich automatisch auf die spätere Pension aus.

Einen Inflationsausgleich erhalten wir Rentner nicht. Wir Rentner sind einfach zu leise, wir müssen laut werden, wir müssen aktiv werden, wir müssen gesehen werden. Wir müssen uns organisieren, eine Möglichkeit ist, die »Partei der Rentner – PDR« zu unterstützen.

Alexander N., Reutlingen

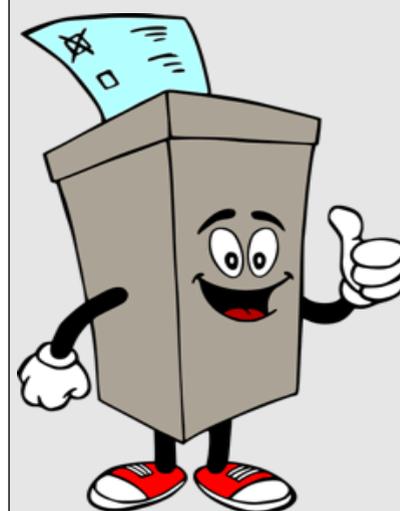
**Wer sein ganzes
Leben lang gearbeitet
hat, der muss eine
Rente bekommen,
von der er gut Leben
kann.**

Zum Aufbau
einer Ortsgruppe und
zur Gemeinde-
und Kreistagswahl,
suchen wir noch Mitglieder
und Mitstreiter!

Die Partei der Rentner
partei-der-rentner@gmx.de
www.partei-der-rentner.de

Wir müssen uns wehren!
Werden auch Sie Mit-
glied der Rentner-Partei!

Die Partei der Rentner
partei-der-rentner@
gmx.de • www.partei-
der-rentner.de



Als Rentner sollte man sich
am Wahltag
genau überlegen,
wen man wählt!

Gut fixiert ist sicher gearbeitet

Warum ein Schraubstock in keiner Werkstatt fehlen sollte

In der kalten Jahreszeit und zum Start der Gartensaison ist für viele Heimwerker ihre Werkstatt der Lieblingsplatz. Neben Kreativität braucht es dort die richtige Ausrüstung – auch um der Sicherheit willen. Das fängt bei Schutzbrille, Arbeitskleidung und Gehörschutz an und geht mit guten Werkzeugen und ihrer korrekten Anwendung weiter. Hier ist oft entscheidend, dass das Werkstück sicher fixiert ist. Ein Schraubstock sollte deshalb in keiner Werkstatt fehlen. Er beugt Verletzungen beim Bohren, Flexen oder Feilen vor und erleichtert exaktes Arbeiten. Stahlgeschmiedet und robust sind etwa die Brockhaus Heuer Schraubstöcke in der gängigen 120er Größe. Sie halten alles fest im Griff und können mit passendem Zubehör auch flexibel eingesetzt werden.

*

Auf den pH-Wert achten – damit Fische und Pflanzen gedeihen

Tipps für die Überwachung und Verbesserung des Wassers im Aquarium

Der pH-Wert gehört zu den wichtigsten Wasserparametern im Aquarium. Denn die Pflanzen und vor allem die Fische können nur innerhalb eines gewissen pH-Toleranzbereichs gut gedeihen. Der pH-Wert gibt an, ob das Wasser sauer (unter pH 7) oder alkalisch (über pH 7) ist. Je nach Herkunft und Lebensraum haben Fische teilweise sehr unterschiedliche Ansprüche an den Wert. Als neutraler Richtwert gilt pH 7. Mit einem digitalen Controller wie dem pHcontrol+e von Eheim lässt sich der pH-Wert im Aquarium per Smartphone, Tablet oder PC einfach überwachen und optimieren. Das smarte Steuerungsgerät kann mit anderen Geräten aus der digitalen Familie – etwa mit der LED-Beleuchtungssteuerung oder dem Außenfilter – gekoppelt werden. (djd)

Vortragsreihe 2024

„Treffpunkt: LebensPhasenHaus: Wie wollen wir in Zukunft leben?“

Wenn der Wind des Wandels weht ...

„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen“ – so lautet ein Sprichwort.

Die dramatischen Veränderungen der letzten Jahre haben uns gelehrt, dass Mauern bauen definitiv nicht mehr hilft: Nicht bei der Bewältigung gesellschaftlicher und politischer Herausforderungen, nicht gegen Seuchen und Kriege. Und schon gar nicht, um dem Klimawandel, dem Zusammenbruch von Ökosystemen und den daraus resultierenden Fluchtbewegungen zu begegnen. Es lässt sich nicht mehr bestreiten, dass es „jetzt ungemütlich wird“ auf unserer Erde (Ulrich Brand), dass „die Welt brennt und ertrinkt vor unseren Augen“ (Antonio Guterres).

„Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch.“ Diese Einsicht von Friedrich Hölderlin kann uns ermutigen, das Rettende zu fördern und zu unterstützen.

Höchste Zeit also, den Wind des Wandels zu nutzen und unser tägliches Leben und Wirtschaften nachhaltig und solidarisch zu gestalten. Nur wenn uns das

gelingt, werden wir Zukunftschancen gewinnen und vielleicht sogar weiterhin ein gutes Leben führen können. Wie aber könnte ein solches gutes Leben dann aussehen? Welche Gewohnheiten müssen wir verabschieden und welche neuen Freiräume können wir uns schaffen?

Diesen Fragen widmet sich unsere diesjährige Vortragsreihe „Treffpunkt: LebensPhasenHaus“. Wir wollen Ihnen neue Entwicklungsmodelle vorstellen, vor allem aber auch praktische Beispiele für zukunftsfähige Produktions- und Lebensweisen vor Ort. Und wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

8. März, 17.00 Uhr

Talkrunde im LebensPhasenHaus

Das Frauenbild im Wandel – vorwärts oder wieder zurück?

Am Frauentag gibt es eine „Sternchen“-Stunde mit Gästen. Wir schauen in einer lockeren Gesprächsrunde auf das Frauenbild in den verschiedenen Teilen unserer Gesellschaft. Und gemeinsam mit dem Publikum wollen wir der Frage nachgehen, welche Rolle Schrift und Wort in der Wahrnehmung gesellschaftlicher Veränderungen und Rollenbilder spielen.

Aktuelles nach Redaktionsschluss auf www.tif-tuebingen.de



Flohmarkt rund ums Kind



**Samstag, 09.03.2024
14–17 Uhr
Dorfackerschule Lustnau**

**Selbst gebackener Kuchen und Kaffee zum Mitnehmen
(auch für Nicht-Flohmarkt-Gänger!)**

Schwangere 10–11 Uhr

Dorfackerschule
Neuhaldenstr. 2
72074 Tübingen-Lustnau

Flohmarkt rund ums Kind

in der Dorfackerschule Lustnau mit Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen).

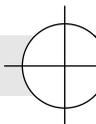
Die Eltern der Dorfackerschule veranstalten einen Flohmarkt, bei dem gut erhaltene gebrauchte Frühling- und Sommerbekleidung von Größe 50 bis ca. Größe 164, Autositze, Kinderwagen, Erstausrüstungsartikel, Kinderfahrzeuge, Bücher, CDs und sonstige Spielsachen zum Verkauf angeboten werden am Samstag, 9. März von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Dorfackerschule, Neuhaldenstr. 2, Lustnau.

Zusätzlicher Verkauf für Schwangere: 10.00 – 11.00 Uhr.

Der Flohmarkt findet auf Kommissionsbasis nach vorheriger Anmeldung statt.

20 % des Umsatzes kommen dem Förderverein der Dorfackerschule zugute.

Kommen Sie vorbei, stöbern Sie, trinken Sie bei uns einen Kaffee oder nehmen Sie ein paar leckere Stücke Kuchen mit nach Hause! Wir freuen uns auf Sie!



Klar sehen. Klar hören.

Doppelte Kompetenz bei Strebel-Hiltwein

Ihre individuellen optischen und akustischen Bedürfnisse liegen unserem erfahrenen Team von Augenoptiker:innen und Hörakustiker:innen am Herzen. Dank unserer Expertise können wir Ihnen in puncto Optik und Akustik die für Sie beste Lösung anbieten.

Mit uns sehen Sie klar

Unser Auge ist eines der wichtigsten Sinnesorgane. Damit Sie immer den besten Durchblick behalten, kümmern wir uns um Ihre Augengesundheit. Wie steht es mit Schärfe, Kontrast und Farbwahrnehmung? Mit unserer ausführlichen Sehanalyse und exakten Messergebnissen finden wir die für Sie perfekte Sehlösung. Nutzen Sie die Gelegenheit und vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Termin. Wir zeigen Ihnen die Fortschritte in der Entwicklung der Brillenglas-Technologie.

Ihr Hörvermögen liegt uns am Herzen

Gutes Hören in jeder Lebenslage bringt Sie entspannt und souverän durch den Tag.

Damit Sie jeden Moment noch besser genießen können, beraten wir Sie gerne zu den neuesten Innovationen und Entwicklungen in der Hörgeräte-Technologie. Erfreulicherweise gibt es ständig Neuerungen und Verbesserungen.

Wir erstellen Ihr persönliches Hörprofil und nehmen uns Zeit, die optimale Lösung für Ihre individuellen Bedürfnisse zu finden. Testen Sie die Leistungsfähigkeit neuer Hörsysteme – unverbindlich und kostenfrei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Karolina Pohl und das gesamte Team
von Strebel-Hiltwein Optik+Akustik

Ausführliche Sehberatung
im Wert von 69 €

KOSTENFREI!

Gültig bis 30.03.2024. Nicht mit anderen
Aktionsangeboten kombinierbar.

**Strebel-
Hiltwein**
| OPTIK+AKUSTIK

Lange Gasse 29–31 · 72070 Tübingen
Tel. Optik 07071 22296 · Tel. Akustik 07071 9698999
Europaplatz 2/1 · 72072 Tübingen
Tel. Optik 07071 367076 · Tel. Akustik 07071 367289
info@strebel-hiltwein.com · www.strebel-hiltwein.com



wir für Sie

in Tübingen seit mehr als 115 Jahren

Stadtmuseum Tübingen

Kornhausstraße 10, Tübingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag 11–17 Uhr,

Donnerstag 11–19 Uhr

Sonderausstellungen im Stadtmuseum:

Bis 22. September 2024, Schon immer fresh. Der Tübinger Wochenmarkt

Ausstellungseröffnung im Stadtmuseum:

23. Februar 2024, 19.00 Uhr
Schon immer fresh. Der Tübinger Wochenmarkt

24. Februar 2024, 11.00 Uhr
Schon immer fresh. Der Tübinger Wochenmarkt, Eröffnung für Kinder

Sonntagsführungen im Stadtmuseum

Immer sonntags um 15.00 Uhr haben Besucher*innen die Gelegenheit, in einer öffentlichen Themenführung mehr über die Ausstellungen des Stadtmuseums Tübingen zu erfahren. Die Führungen legen verschiedene Schwerpunkte und beleuchten jeweils ganz unterschiedliche Aspekte der aktuellen Sonderausstellung oder der Dauerausstellungen.

Führungsgebühr: 5 €, ermäßigt 3 €

3. März, 15.00 Uhr, Rechnen mit Schickards Rechenmaschine. Führung in der Dauerausstellung mit Karin Pfeffer

10. März, 15.00 Uhr, Schon immer fresh – Der Tübinger Wochenmarkt. Führung durch die Sonderausstellung mit Marina Chernykh

17. März, 15.00 Uhr, Altstadtabenteuer – Die Geisterkatze. Geführte Actionbound Tour durch die Altstadt mit Ira Weirauch (ab 7 Jahre, ca. 1,5 Stunden)

24. März, 15.00 Uhr, Schon immer fresh – Der Tübinger Wochenmarkt. Führung durch die Sonderausstellung mit Marina Chernykh

Hesse Kabinett, Holzmarkt 5, 72070 Tübingen

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Samstag 11.00–17.00 Uhr

www.tuebingen.de/stadtmuseum

16. Abendspaziergang „Genuss für Körper und Geist“

Am Donnerstag, den 7. März findet ab 19.00 Uhr in der Altstadt der 16. Tübinger Abendspaziergang statt, diesmal unter dem Motto „Genuss für Körper und Geist“.

Der Handel- und Gewerbeverein Tübingen (HGV) und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen (WIT) laden alle Interessierten ein, besondere Genüsse für Körper und Geist aus Kunst und Kultur, Küche und Kunsthandwerk zu erleben.

Das 1958 gegründete Zimmertheater Tübingen agiert seit 2018 als „Institut für theatrale Zukunftsforschung“. Kennzeichen des ITZ ist eine progressive, zeitgenössische Theatersprache, mit der aktuelle und zukünftige gesellschaftspolitische Themen bearbeitet und dem Publikum auf insgesamt drei Bühnen vorgestellt werden.

Auf bereits 120 Jahre Firmengeschichte blickt die Buchbinderei, Rahmenwerkstatt und Galerie wenke kunst zurück. In der Galerie in der Kirchgasse finden Kunstliebhaber ausgesuchte Werke namhafter Künstler sowie internationale Grafiken und zeitgenössische Unikate. In der Rahmenwerkstatt im Hagellocher Weg werden die Kunstwerke mit der idealen Rahmung perfekt zur Geltung gebracht.

Unter dem Motto „Sehen – Probieren – Genießen“ bieten Janosch Correia und sein Team im vom FASS am Marktplatz eine Vielzahl ausgewählter Essige und Öle, Spirituosen und ausgesuchter Feinkost an.

Bei dieser Auswahl muss man einfach alles probieren, um seine persönlichen Favoriten zu finden und zu genießen.

Im Frühjahr 2023 eröffnete Mara Kustra, gebürtige New Yorkerin, ihre Tübinger Lifestyle Boutique am Holzmarkt. Im Angebot ist eine faszinierende Auswahl an Wohnaccessoires, Geschenken, Souvenirs, Bade- und Kosmetikartikeln, Schmuck und vieles mehr. Mara Kustras Kreativität und Begeisterung für schöne Dinge sind in jedem Winkel der Boutique spürbar.

Dauer: Ca. 2,5 Stunden

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Holzmarkt

Tickets zum Preis von 8 Euro sind erhältlich bei: Tourist & Ticket-Center

An der Neckarbrücke, Telefon 0 70 71/91 36-0 oder unter: www.tueticket.de/bvv

Unsere 15.000ste Besucherin in der INNENWELTEN Ausstellung

An diesem Wochenende war es soweit, unsere Direktorin, Nicole Fritz, konnte die 15.000ste Besucherin begrüßen. Passend zur Ausstellung SIGMUND FREUD UND DIE KUNST fiel diese Zahl auf die Ärztin und Psychoanalytikerin Dr. Christa Maria Burr aus Tübingen. Auf Anregung ihrer Freundin Prof. Dr. Friederike Hermann, Medienwissenschaftlerin aus Eichstätt war sie ein zweites Mal in die Kunsthalle gekommen, um die Schau nochmals anzusehen. Nicole Fritz freut sich

über ihr volles Haus: „Ich finde es erstaunlich, dass ein so komplexes Thema so viele Menschen bewegt, die die Ausstellung auch teilweise mehrmals besuchen“, so die Direktorin der Kunsthalle Tübingen.

Diejenigen, die noch nicht da waren, haben nur noch bis zum 3. März die Möglichkeit, dem Einfluss von Sigmund Freud in der Ausstellung INNENWELTEN. SIGMUND FREUD UND DIE KUNST nachzuspüren.



Besucherinnen der Ausstellung INNENWELTEN. SIGMUND FREUD UND DIE KUNST mit Dr. Nicole Fritz, Direktorin und Vorstand der Stiftung Kunsthalle Tübingen

Foto (Detail): Kunsthalle Tübingen

Schachturnier in der Stadtbücherei am 24. Februar

Kinder und Jugendliche, die gerne Schach spielen, aber noch keine Profis sind, können beim Schachturnier der Stadtbücherei ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Dazu sind alle herzlich eingeladen am Samstag, 24. Februar, 15.00 bis 20.00 Uhr, in der Hauptstelle der Stadtbücherei, Nonnengasse 19.

Das Turnier richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 21 Jahren. Diese können kostenlos an fünf Runden im Schweizer System teilnehmen. Pro Partie hat man eine Bedenkzeit von zehn Minuten zuzüglich drei Sekunden pro Zug. Grundregelkenntnisse sind erforderlich. Spieler_innen mit einer DWZ/ELO von 1.500 oder höher sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Wasser und Verpflegung in der Spielpause stehen kostenlos zur Verfügung. Heißgetränke gibt es zu kaufen. Die ersten drei Plätze erhalten Sachpreise, alle anderen eine Urkunde.

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung erforderlich per E-Mail an stadtbuecherei@tuebingen.de oder telefonisch unter 07071/204-1428.

Das Schachturnier ist Teil einer klimaneutralen Umgestaltung in der Stadtbücherei mit dem Titel „Die Jugendbibliothek macht blau“. Das Projekt wird gefördert im Programm „Zero – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte“ der Kulturstiftung des Bundes und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

www.tuebingen.de/stadtbuecherei

Abschlusskonzert mit dem Quartett german hornsound am 25. Februar

Die Tübinger Musikschule veranstaltet einen zweitägigen Workshop für Horn-Schüler_innen. Er endet mit einem Abschlusskonzert des Quartetts german hornsound. Zusammen mit den Dozenten präsentieren die Workshop-Teilnehmer_innen ein Konzertprogramm, das sie gemeinsam erarbeitet haben.

Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Sonntag, 25. Februar, 15.00 Uhr, im Gemeindehaus Lamm, Am Markt 7.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Das Quartett german hornsound um den ehemaligen Tübinger Musikschüler Christoph EB hat sich seit seiner Gründung 2010 durch sein außergewöhnliches Profil einen internationalen Namen gemacht. Die vier

Hornisten legen neben ihrer Konzerttätigkeit einen besonderen Fokus auf die Nachwuchsförderung mit Workshops für Horn-Schüler_innen jeden Alters und für Hornensembles. Bereits am Samstag, 24. Februar 2024, bietet das Ensemble um 20.15 Uhr ein Konzert im Silchersaal der Museumsgesellschaft.

Christoph EB, einer der führenden Hornisten seiner Generation, ist Solohornist der Bamberger Symphoniker, Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe und steht regelmäßig mit anderen renommierten Orchestern wie dem Tokyo Symphony Orchestra und der Deutschen Kammerphilharmonie auf der Bühne. Seit dem Wintersemester 2021/2022 hat er die Hornprofessur an der Hochschule für Musik Würzburg inne.

www.tuebingen.de/musikschule

Lange Nacht der Museen

Samstag, 16. März, 18.00 bis 1.00 Uhr

Am 16. März zeigt sich Stuttgart von einer ganz besonderen Seite: Bei der Langen Nacht der Museen öffnen über 60 Museen, Galerien, historische Gebäude, Off-Spaces, Kultur- und Industriedenkmäler von 18.00 bis 1.00 Uhr ihre Türen.

19 Einrichtungen feiern ihre Lange Nacht Premiere.

Faszinierende Ausstellungen, spannende Führungen, jede Menge Bildende Kunst, Architektur, Geschichte, Musik und Events machen die Nacht zu einem besonderen Erlebnis – und zeigen die Kunst- und Kulturwelt des Kessels in all ihren Facetten.

Ob Oldtimer oder Metal-Saurier, große Meister oder Newcomer, Bauhaus oder Bunkerhotel – hier gerät jede und jeder ins Staunen. Viele Einrichtungen öffnen ihre Türen exklusiv nur in der Langen Nacht der Museen – wie das Neue Schloss, die Datenschutzbehörde oder der Bunker unter dem Marktplatz.

Dazu gibt es besondere Programme mit Führungen, Bands, Performances, DJs und vieles mehr. 2024 feiern 19 Häuser Lange Nacht-Premiere – so zum Beispiel die Historischen Trinkwasserkammern, der Stuttgarter

Fernsehturm und die Kunstsammlung der LBBW am Kleinen Schlossplatz.

Shuttle-Busse verbinden auf drei Touren zahlreiche beteiligte Einrichtungen und bringen die BesucherInnen bequem zum Ziel. Außerdem kann das VVS-Kombiticket, das im Lange-Nacht-Ticket beinhaltet ist, den ganzen Abend genutzt werden, um zu allen teilnehmenden Häusern zu gelangen.

Programm und Ticket-Vorverkauf seit 16. Februar

Programm-Magazine mit allen Infos sind seit 16. Februar bei allen beteiligten Häusern, den Vorverkaufsstellen in Stuttgart und der gesamten Region sowie bei zahlreichen Einrichtungen kostenlos erhältlich.

Alle Infos zur Langen Nacht und das ganze Programm gibt es dann auch online unter www.lange-nacht.de. Tickets kosten € 22,-. Ermäßigte Tickets für Studierende und SchülerInnen kosten € 16,-. Kinder bis zu sechs Jahren haben freien Eintritt.

Info- und Ticket-Hotline: 0711/60 17 17 30

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



MUSEUM DER
UNIVERSITÄT
MUT



MUT „Alte Kulturen“

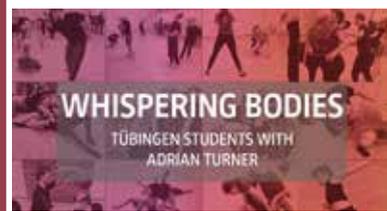
Erleben Sie Highlights alter Kunst und Kulturgeschichte

Öffnungszeiten:

Mi bis So 10 bis 17 Uhr

Do bis 19 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.unimuseum.de



Aktuelle Sonderausstellung auf Schloss Hohentübingen

„Whispering Bodies“ – Invited Artist Adrian Turner: bis 14.4.24



Veranstaltungen

Vortrag: „Tatort Harim – Wie bringe ich den ägyptischen Herrscher um?“, 25.2., um 11 Uhr, Ort: Fünfeckturm | Schloss Hohentübingen, Preis: 3 Euro + Eintritt

Vortrag: „Zurück in die Zukunft? Die Transformation der anatomischen Leichenbeschaffung nach 1945 am Beispiel Bayerns“, 4.3., um 19 Uhr, Ort: Alte Anatomie

Kunstaktion: „Sticken der Opfernamen mit Margarethe Warth“ in der Ausstellung „Entgrenzte Anatomie“, 5.3., um 13 Uhr, Ort: Alte Anatomie



Weinfass im Schloss Hohentübingen

Nur bis 15. März kann das Rieseweinfass im Keller von Schloss Hohentübingen besichtigt werden.

Direkte Buchungsmöglichkeiten finden Sie auf www.fassticket.de

Museum der Universität Tübingen MUT
07071-29-77579
museum@uni-tuebingen.de

WWW.UNIMUSEUM.DE

Mieter setzen vor allem aufs Fahrrad

Klimafreundliche Mobilität: Mehr Zweiradstellplätze und Ladestationen gewünscht

Wenn es um mehr Angebote für eine klimafreundliche Mobilität geht, erwarten viele Menschen Unterstützung von ihrem Vermieter. 38,6 Prozent der befragten Mieter sprechen sich für mehr Zweiradstellplätze auf. 34,9 Prozent wünschen sich, dass der Vermieter Ladestationen für E-Fahrzeuge zur Verfügung stellt. Fahrradboxen werden von 29,9 Prozent genannt, gefolgt von E-Bike-Ladestationen mit 19,9 Prozent. Zu diesen Ergebnissen kommt eine repräsentative Umfrage im Auftrag von Vonovia, für die das Meinungsforschungsinstitut Civey deutschlandweit 2.500 Menschen befragt hat. Das Wohnungsunternehmen arbeitet daran, die Infrastruktur sukzessive auszubauen. So verfügen 35 Prozent der 2022 fertiggestellten Neubauprojekte über Ladeeinrichtungen. Auf jede neue Wohnung kommen 2,2 Fahrradstellplätze. (djd)

*

Nur ein vitaler Wald kann Wasserspeicher sein

Wie der Wald auch im Klimawandel seine lebenswichtige Funktion behält

70 Prozent des deutschen Trinkwassers stammen aus Grund- oder Quellwasser. Diese Ressourcen liegen meist unter Wäldern. Sie sind daher für unsere Wasserversorgung von entscheidender Bedeutung. Die Wassersicherheit ist vor allem durch den vom Menschen verursachten Klimawandel bedroht. Um nachhaltige, klimaresistente Wälder zu schaffen, setzen PEFC-zertifizierte Waldbesitzer und Forstleute auf eine Mischung vieler verschiedener Baumarten und Bäumen unterschiedlichen Alters. Dabei werden Baumarten ausgewählt, die voraussichtlich besser an zukünftige Klimabedingungen angepasst sind. Verbraucher können Waldumbau und Klimaschutz unterstützen, indem sie Holzprodukte aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern nutzen, die sie etwa am PEFC-Siegel erkennen können.

Frühling ist Heuschnupfenzeit Symptome lindern und behandeln

Langsam erwacht die Natur aus dem Winterschlaf und damit beginnt die Hochsaison für Heuschnupfen. Viele Allergiker leiden dann unter tränenden Augen, laufender Nase und juckender Haut. Wie eine Pollenallergie entsteht, was gegen die Symptome hilft und mit welchen Mitteln Betroffene die Pollenbelastung senken können, erklärt Solveig Haw, Ärztin und Gesundheitsexpertin der DKV. Sie erläutert außerdem, wie eine Hyposensibilisierung funktioniert.

Ursachen und Symptome einer Pollenallergie

Viele freuen sich, wenn im Frühjahr die Tage wieder länger werden und die Bäume und Wiesen anfangen zu blühen. Doch für Allergiker bedeutet das: Pollenalarm! „Betroffene leiden dann unter anderem an einer laufenden Nase, brennenden und tränenden Augen, Niesattacken, juckender Haut und Atembeschwerden“, so Solveig Haw, Ärztin und Gesundheitsexpertin der DKV. „Auslöser für die allergische Reaktion sind Pollen von Bäumen, Gräsern oder Kräutern, auf die das Immunsystem von Allergikern überempfindlich reagiert.“ Der Kontakt mit den Pollen setzt das Hormon Histamin frei, das die Beschwerden auslöst.

Die Pollenbelastung reduzieren

Um die allergischen Reaktionen zu minimieren, können Betroffene versuchen, ihre Pollenbelastung zu senken. „Damit möglichst wenig Pollen in die eigenen vier Wände gelangen, sollten Allergiker sich beim Lüften am aktuellen Pollenflug orientieren“, rät Haw. Diesen können sie zum Beispiel auf der Website des Deutschen Polleninformationsdiensts oder über Radio, Internet und Apps verfolgen. „Wer in ländlichen Gegenden lebt, lüftet am besten zwischen 19 und 24 Uhr. Für Stadtbewohner eignen sich hingegen die frühen Morgenstunden“, so die DKV Expertin. Auch Pollengitter an Fenstern und Balkontüren können dabei helfen, die kleinen Körnchen beim Lüften abzufangen. Sie sind vor allem im Schlafzimmer sinnvoll. „Vor dem Zubettgehen gilt: Straßenklamotten außerhalb des Schlafbereichs ausziehen, aufhängen und duschen“, rät Haw. So entfernen Betroffene Blütenstaub und Co. und das Bett bleibt pollenfrei. Außerdem rät die Gesundheitsexpertin, regelmäßig Möbel und Oberflächen feucht abzuwischen und Textilien – wenn möglich – zu waschen. Auch ein

Luftreiniger für die Wohnung kann dabei helfen, die Pollenbelastung zu reduzieren.

Die Symptome mit Hausmitteln lindern

Um brennenden Augen und Juckreiz entgegenzuwirken, können einfache Hausmittel helfen. „Eine Nasendusche oder ein 10-minütiges Dampfbad mit Kochsalzlösung befeuchten die Schleimhäute und mildern den Juckreiz“, so Haw. Dieses hilft übrigens zusätzlich gegen einen trockenen Hals. „Bei brennenden, geröteten Augen empfehlen sich kalte Kompressen, etwa ein feuchter Waschlappen zum Kühlen. Aber auch in Augentrost getränkte Wattepaden können die Beschwerden lindern“, erklärt die Gesundheitsexpertin der DKV. Um die Entzündung der Schleimhäute an Augen und Nase zu reduzieren, helfen zudem kortikoidhaltige Tropfen oder Sprays.

Behandlungsmöglichkeiten für Allergiker

Häufig lässt sich der Heuschnupfen nur mit Medikamenten gut behandeln. „Mittel mit sogenannten Antihistaminika blockieren die Wirkung des Histamins, das eine zentrale Rolle bei allergischen Reaktionen spielt. Dadurch wird der Vorgang im Körper abgeschwächt und im besten Fall sogar verhindert.“, erläutert Haw. Die Wirkung tritt innerhalb von zehn bis 30 Minuten ein. Antihistaminika gibt es in Form von Tabletten, Augentropfen, Nasensprays und im Notfall auch als Injektion.

Mit Hyposensibilisierung die Ursache behandeln

Allergiker, die ihren Heuschnupfen langfristig loswerden möchten, haben darüber hinaus eine weitere Behandlungsmöglichkeit: „Die sogenannte Hyposensibilisierung ist eine Immuntherapie, bei der Patienten in regelmäßigen Abständen das krankmachende Allergen in kleinen, aber steigenden Mengen verabreicht wird“, erklärt Haw. Das kann sowohl durch Spritzen als auch durch die Einnahme von Tabletten oder Tropfen erfolgen. Dadurch gewöhnt sich der Körper langsam an die allergischen Stoffe. „Um den Frühling und Sommer heuschnupfenfrei zu erleben, sollten Allergiker die Therapie am besten im Herbst oder Winter beginnen. Allerdings benötigen sie hierfür Geduld, denn die Behandlung kann bis zu drei Jahre dauern“, so die DKV Expertin.



Foto: ERGO Group

Jetzt vorsorglich beraten lassen!

	Jutta Strobel	Schwerpunkte:
	Rentenberaterin Rechtsbeistand	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialversicherungsrecht • Sozialrecht • Betriebl. Altersversorgung • Versorgungsausgleich
Blumenstraße 9 72108 Rottenburg		☎ 07472-22194 ✉ jutta.strobel@kabelbw.de

Aktionsserie gegen McDonald's geht in die zweite Runde:

Klimaaktivist*innen verfremden McDonald's-Logo und behängen McDonald's mit Müll

Nach dem Protestauftakt am gestrigen Mittwoch [1] setzt die neu gegründete Aktivist*innengruppe "Club McDoof" ihre Aktionsserie gegen McDonald's fort: In der Nacht zum Donnerstag haben Klimaaktivist*innen in einer unangemeldeten Kletteraktion die Tübinger McDonalds-Filiale mit Girlanden aus Verpackungsmüll behängt und das Logo um eine satirische Form eines bekannten Werbespruchs ergänzt:

„Wir lieben Müll“ ist nun über dem McDonalds-Logo von der Reutlinger Straße aus in großen Lettern lesbar.

„Wir haben heute Nacht McDonalds enttarnt und die Filiale in Tübingen mit dem geschmückt, was sie in so großer Menge produziert: Verpackungsmüll“, erklärt Matjas von "Club McDoof". Die Aktivist*innen des "Club McDoof" hatten bereits am vergangenen Mittwochmittag Müllsäcke in der Filiale abgelegt. Damit brachten sie ihre Kritik daran zum Ausdruck, dass die Tübinger McDonalds-Leitung durch langwierige Gerichtsverfahren bei der bundesweiten Einwegmüll-Reduktion auf der Bremse steht. [1:1] „Auf der höheren EU-Ebene liegt allerdings ein noch weitreichenderes Problem: Der globale Großkonzern McDonalds blockiert nicht nur Kommunen, sondern auch das EU-Parlament systematisch beim Kampf gegen Einwegverpackungen“, erklärt Anja von "Club McDoof". „Darum haben wir symbolisch die Müllsäcke bei unserer Kletteraktion nun auch auf einer höheren Ebene angebracht.“

EU plant Verpackungsordnung - McDonalds lobbyiert

Derzeit befindet sich in Brüssel die neue EU-Verpackungsordnung (PPWR), nach jahrelangen Verhandlungen, in der finalen Trilogphase zwischen Parlament, Kommission und Rat. Hauptziel ist es, endlich EU-weit einheitliche Richtlinien zu Reduktion von Einwegverpackungen einzuführen. Bis 2030 soll Einweg in Restaurants verboten werden. Bei To-Go soll der Mehrweganteil dann immerhin zehn Prozent betragen.

Während der Verhandlungen dazu betrieb McDonalds im vergangenen Jahr, laut Recherchen der Plattform „Desmog“, eine der stärksten Lobbyoffensiven, die im EU-Parlament je stattgefunden haben. [2] [3] Bei keiner anderen Lobbyarbeit gab es so viele Treffen mit Politiker:innen wie bei dieser - allein im Februar 2023 gab es davon 177 mit EU-Abgeordneten. [4] Die Präsidentin des EU-Parlaments hat nach Angaben des Informationsdiensts Politico eine interne Untersuchung durch den Sicherheitsdienst eingeleitet, ob die Aktivitäten von McDonalds gegen die Regeln des Parlaments verstoßen haben [5].

Ein Argument von McDonalds gegen Mehrweg ist die angeblich bessere Klimabilanz von Einweggeschirr. „Die Einschätzung der Unternehmensberatung Kearney basiert darauf, dass Mehrweggeschirr lediglich dreimal verwendet wird“, erklärt Anja, und nennt dies eine „bewusste, aber lächerliche Unterschätzung“.

Eine Studie der University of Michigan kommt derweil zu einer anderen Einschätzung: Wird das Mehrweggeschirr 20 Mal verwendet, hat es nur die halbe Klimabelastung im Vergleich zu Einweg. [6]

Wie bereits vergangene Woche beim Lieferkettengesetz, droht nun die FDP die jahrelang ausgehandelten Pläne zu kippen [7] [8]. Da sich

die Legislatur dem Ende neigt, ist völlig unklar, wann eine eventuelle Neuberatung stattfinden könnte.

Auch in anderen Kontinenten, wie Südamerika, steckt McDonalds viel Geld in die Lobbyarbeit gegen Einwegvermeidung, wie die Umweltschutzorganisation Oceana Chile gegenüber „Club McDoof“ berichtet: Bei den Bemühungen zur Müllreduktion im Meer hat die Organisation massive Probleme wegen der Lobbyarbeit von McDonalds in südamerikanischen Parlamenten. „Wir finden, McDonalds kann sich ruhig ausführlich mit Verpackungsmüll auseinandersetzen. Darum haben wir einiges davon mitgebracht“, sagt Anja. Die Ergänzung des Schriftzugs erklärt sie so: „Wir haben uns kostenlos um die ehrliche Kund*inneninformation bei McDonalds gekümmert.“

„Wir fordern McDonalds auf, sein Geld statt in übertriebene Lobbyarbeit, in Klimaschutz zu investieren. Inzwischen ist das Müllproblem weltweit so groß und die Klimakrise so weit fortgeschritten, dass es lächerlich ist, sich weiterhin gegen eine echte Veränderung im Geschäftskonzept zu stellen. Wir fordern auch die FDP auf, nicht in letzter Minute die Verhandlungsergebnisse von mehreren Jahren zu blockieren und damit eine wichtige und zukunftsorientierte Veränderung zu verhindern.“



Haftpflichtversicherung – ab 1. März sind blaue Kennzeichen für Mofa, Roller, E-Scooter, S-Pedelects und Co. gültig

Wer ab dem 1. März 2024 mit seinem Mofa oder Roller noch mit einem schwarzen Kennzeichen unterwegs ist, besitzt keine Haftpflichtversicherung mehr und macht sich strafbar. „Die für 2024 gültigen Kennzeichen sind blau und bei den Kfz-Versicherern erhältlich“, informiert Jürgen Buck, Präsident der Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e.V. (GVI).

Die blauen Kennzeichen sind allerdings nicht nur für Roller, Mofas und Moped Pflicht. Unter bestimmten Voraussetzungen, wie beispielsweise einer begrenzten Höchstgeschwindigkeit und Hubraum, benötigen unter anderem auch Elektrofahräder (S-Pedelects) und motorisierte Krankenfahrstühle das „kleine“ blaue Kennzeichen. Auch Elektro-Tretroller (E-Scooter) benötigen das blaue Kennzeichen, allerdings in verkleinerter Form zum Aufkleben. Die Unterschiede in den Beiträgen der Haftpflichtversicherung sind von Versicherer zu Versicherer verschieden, daher lohnt sich ein Tarifvergleich. Übrigens kann dabei auch eine Teilkaskoversicherung mit unterschiedlichen Beiträgen abgeschlossen werden. Dann ist das Mofa z.B. auch bei Hagel, Überschwemmung, Blitz, Sturm, Diebstahl oder Brand abgesichert. Auch ein Unfall mit Haarwild, ein Glasbruch oder ein Kurzschlusschaden der Verkabelung oder ein Marderbiss sind dabei mitversichert.

Bei der Vergabe der Kennzeichen für Mofas, Moped und Roller werden die technischen Daten nicht überprüft. Daher warnt Jürgen Buck vor den Konsequenzen bei Unfällen mit „frisierten“ Fahrzeugen. Das ist nicht nur bei Strafe verboten, sondern häufig zahlt die Haftpflichtversicherung dann den Schaden des Unfallgegners, bittet jedoch die Versicherten danach zur Kasse. Die Kosten und Strafen für einen Unfall mit einem technisch aufgerüsteten Mofa, Moped oder Roller können dabei drastisch sein.

Ausführliche Informationen und Hinweise stehen unter www.geldundverbraucher.de, Rubrik „Gratis“, kostenlos zur Verfügung.

Apéro Littéraire im ICFA

Lesungen aus der Shortlist des Prix PREMIERE 2024

Freitag, 23. Februar, 19.00 Uhr, frei, Spende willkommen, ICFA Tübingen, fr./dt.

Im Rahmen unserer regelmäßigen Apéros Littéraires werden Ameline Vandenberghe und Torsten Barnieck Auszüge auf Französisch und Deutsch folgender drei Bücher der Shortlist des Prix PREMIERE 2024 vorlesen:

- Eines Tages wird es leer sein ("Un jour ce sera vide"), von Hugo LINDENBERG und übersetzt von Lena MÜLLER

Über das Buch: ein Sommer in der Normandie, in den 1980er-Jahren. Der zehnjährige Erzähler verbringt die Ferien mit seiner Großmutter am Meer. Er ist noch in diesem Zustand der Kindheit, wo man alles intensiv erlebt, wo man noch nicht genau weiß, wer man ist oder wo der eigene Körper beginnt. Eines Tages trifft er einen anderen Jungen am Strand und es entspinnt sich eine Freundschaft, die auf einem Ungleichgewicht beruht. Denn Baptiste ist ein „richtiger Junge“, hat eine „richtige Familie“ – für den Erzähler der Inbegriff eines Glücks, das er dort erstmals findet und das er in jedem Moment wieder zu verlieren fürchtet.

- Quallen haben keine Ohren ("Les méduses n'ont pas d'oreilles"), von Adèle ROSENFELD und übersetzt von Nicola DENIS

Über das Buch: In ihr rechtes Ohr dringen noch ein paar Töne, links herrscht Stille. Seit ihrer Kindheit befindet Louise sich in einer Zwischenwelt. Im Hellen kann Louise die Lippen der Menschen lesen. Wird es dunkler oder sind Gesichter abgewandt, driftet sie ab in einen Zustand zwischen Imagination und Realität, in einen Raum der unendlichen Möglichkeiten...

- Wolfshügel ("Le démon de la colline aux loups"), von Dimitri ROUCHON-BORIE und übersetzt von Anne THOMAS

Über das Buch: Ein junger Häftling schreibt seine Bekenntnisse auf: Bis zum Schulalter lebt Duke verwahrlost mit seinen Geschwistern auf dem Wolfshügel. Seiner Lehrerin fällt bald auf, dass der scheue Junge brutal misshandelt wird. Er kommt zu Pflegeeltern. Doch nach einigen Jahren läuft er davon, durch Wälder bis ans Meer. Dort verliebt er sich, doch der Dämon des Wolfshügels lässt ihn nicht los ...

Abgerundet wird der Abend mit Flammkuchen vom Feinkostcaterer „Tartes Cézanne“ in Tübingen.

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde des Instituts.

Anmeldung erwünscht: info@icfa-tuebingen.de oder telefonisch 07071.5679-0

Job & Karriere

Die Technischen Betriebe Rottenburg am Neckar (TBR) sind im gesamten Stadtgebiet für die Grünpflege und den Hoch- und Tiefbau zuständig. Hierzu gehören der Winterdienst, die Straßenreinigung, die Straßenunterhaltung, die Instandsetzung, der Feldwegebau sowie diverse Arbeiten für städtische Ämter.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mehrere Saisonkräfte (m/w/d) für die Abteilung Grünpflege

Ihr Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Baubetriebshof
- Pflege von Grünanlagen und Straßenbegleitgrün
- Mähen von Straßenbegleitgrün
- Reinigen von Wegen, Öffentlichen Plätzen und Papierkörben

Ihre Qualifikationen:

- Gute Kenntnisse und Erfahrungen in der Pflege von Grünanlagen
- Handwerkliche Fähigkeiten
- Führerschein der Klasse B
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und vielseitige Position
- Selbständiges Arbeiten in einem motivierten Team
- Befristete Vollzeitstelle für die Dauer der Sommersaison 2024
- Vergütung und Leistungen nach TVöD

Informationen über die Beschäftigung erhalten Sie bei Herrn Hammer, Telefon 07472 933-120.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis 09.03.2024 an

Technische Betriebe Rottenburg am Neckar

Personalabteilung
Siebenlindenstraße 19
72108 Rottenburg am Neckar
E-Mail: bewerbung@tbr-rottenburg.de
www.tbr-rottenburg.de



Tübingen im Fokus

Taschengeld aufbessern?

Für die Zustellung unserer Zeitung suchen wir zuverlässige **Austräger** für die Gebiete:

- Altstadt / Stadtmitte
- Linsenbergsstraße / Denzenbergsstraße
- Hirschau / Kingersheimerstraße
- Herrenberger Straße
- WHO / Berliner Ring

Ideal für Schüler, Studenten und Rentner

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 0172/88 99 293

Kannst du gut mit Menschen?

Ausbildungstipp mit Zukunft: Vertriebstalente sind gefragt

Ausbildung oder Studium? Welcher Beruf könnte mir Spaß machen? Für welche Tätigkeiten bin ich überhaupt geeignet? Naht das Ende der Schulzeit, machen sich viele junge Menschen Gedanken über ihre berufliche Zukunft.

„Auch das Geld hat mich gereizt“

Mit Online-Tools wie Check-U von der Bundesagentur für Arbeit können Schulabsolventinnen und Schulabsolventen herausfinden, welche Ausbildung oder welches Studium zu ihren Stärken und Interessen passt. Wer gut mit Menschen umgehen kann, zuhört und eine Affinität zu Zahlen hat, für den kann zum Beispiel eine Ausbildung als Kaufmann oder Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen das Richtige sein. Bundesweit gibt es tausende Geschäftsstellen, für die Versicherer Nachwuchskräfte suchen. „Jedes Mal, wenn die Tür im Büro aufgeht, weiß ich, mich erwartet ein neuer Typ Mensch. Meine Herausforderung dabei ist, mich auf den Menschen einzustellen“, erzählt Flamur Kastrati. Der junge Mann hat sich nach einem Praktikum bei der DEVK für eine Ausbildung beworben: „Ich hatte dort ein tolles Praktikum, daher habe ich mich auch bei der Versicherung für eine Ausbildung beworben. Aber ehrlich gesagt hat mich auch das Geld gereizt.“ Neben einem kommunikativen Auftreten sollte man für den Vertrieb Motivation und Zielstrebigkeit mitbringen. Die Chancen auf eine Übernahme nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung sind sehr gut – Vertriebstalente sind gefragt. Für sie ist vieles möglich: eine angestellte Tätigkeit in einer Geschäftsstelle, die selbstständige Leitung einer eigenen Agentur oder eine Führungsposition im Außendienst.

Lieber Ausbildung als Studium

Nach dem Abitur studieren ist ein Muss – das dachte Gizem Caliskan zuerst. Während des Studiums entdeckt die junge Frau, dass ihre Stärken eher im Vertrieb liegen. Sie beendet vorzeitig ihr Studium und beginnt eine Ausbildung bei dem Kölner Versicherer. Diese Entscheidung hat die junge Frau nicht bereut, die Ausbildung macht ihr großen Spaß: „Ich bin stolz darauf, dass am Ende des Tages meine Kunden zu mir sagen ‚Ich vertraue Ihnen‘. Das ist ein sehr schönes Gefühl und motiviert mich“, erzählt sie. Auch die vielseitigen Ausbildungsinhalte gefallen

Mitarb. f. Verkauf/Büro TZ
18 Std/W sow. 520 € n. TÜ ges.
Tel. 08031-31590 (Mo.–Fr.)
personal@asr-autoschilder.de
ASR Autoschilder GmbH

Neue Herausforderung gesucht?



Mitarbeiter Vertrieb Geschäfts- und Individualkunden (m/w/d)

in Vollzeit (39h/Woche)

Ihre Herausforderungen bei uns!

- Bestandskundenbetreuung sowie Neukundengewinnung von Gewerbe- und Industriekunden
- Vertrieb von Photovoltaikanlagen für Privatkunden
- Ausbau und Intensivierung der Kundenbeziehungen
- Marktbeobachtung, Erkennen von wiederkehrenden Kundenbedürfnissen und Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Stadtwerke Produkt- und Lösungsportfolios
- Unterstützung bei Vertriebsaktionen, Kampagnen und Marketinginitiativen

Fähigkeiten, die uns begeistern!

- Eine wirtschaftliche Ausbildung, sei es ein Studium oder berufliche Aus-/ Weiterbildung
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungs- und Sozialkompetenz sowie ein verbindliches Auftreten
- Ausgezeichnete Analysefähigkeit und Freude an der Zusammenarbeit zur Lösungsentwicklung mit den entsprechenden Ansprechpartnern
- Leidenschaft für die Beratung und den Verkauf sowie eine Affinität zu unserem Produktportfolio
- Erste Erfahrungen im Vertrieb und idealerweise der Energiewirtschaft wäre von Vorteil

Ein Komplettpaket, das Sie begeistert!

- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Fair bezahlter Arbeitsplatz gemäß Tarifvertrag (TV-V), inklusive 13. Monatsgehalt
- Flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeitregelung mit zusätzlich freien Tagen an Heiligabend, Silvester und Rosenmontag
- Betriebliche Altersvorsorge (ZVK) für Ihre sichere Zukunft
- Fachbezogene Schulungen und Weiterbildungen für Ihre persönliche Entwicklung

Bewerben Sie sich jetzt!

Wir warten gespannt auf Ihre Bewerbung bis zum 09.03.2024.

Teilen Sie uns Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung mit.

Schicken Sie Ihre Unterlagen an

Stadtwerke Rottenburg am Neckar
Personalabteilung
Siebenlindenstraße 19
72108 Rottenburg am Neckar
Bewerbung@sw-rottenburg.de
www.sw-rottenburg.de



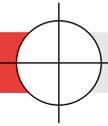
Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei

Patrick Esser
07472/933-118
p.esser@sw-rottenburg.de

Gizem: „Von der Kundenberatung über die Angebotserstellung bis hin zum Verkauf werden wir in vollem Umfang in die Arbeitsabläufe einbezogen.“ Die Auszubildenden haben direkten Kontakt zur Kundschaft, sie nehmen Außentermine wahr und beraten Kundinnen und Kunden auf Wunsch zu Hause. Während der gesamten Ausbildung erfahren sie eine individuelle und praxisnahe Begleitung; interne Qualifizierungsangebote vermitteln ihnen zudem das nötige Rüstzeug für den Beruf.



Die künftigen Vertriebstalente im Außendienst sind gefragt und die Entwicklungsperspektiven auszeichnet
Foto: djd/DEVK/Jürgen Naber



Neuer Materialkoffer für Kinder- und Jugendhilfe

Der neu entwickelte Materialkoffer der Ombudschaft Baden-Württemberg bietet interaktive Möglichkeiten und spielerische Zugänge, um im pädagogischen Alltag mit Kindern und Jugendlichen altersgerecht über ihre Rechte ins Gespräch zu kommen.

Ein wichtiger Moment für die Kinder- und Jugendhilfe in Baden-Württemberg: Am Mittwoch, 21. Februar 2024, überreichte die Leiterin der Landesombudsstelle in der Kinder- und Jugendhilfe, Dr. Sonja Kuhn, Sozialminister Manne Lucha in Stuttgart den neu entwickelten Materialkoffer der Ombudschaft Baden-Württemberg. Der Koffer bietet zahlreiche interaktive Möglichkeiten und spielerische Zugänge, um sich im pädagogischen Alltag mit Partizipation, Kinderrechten und Konfliktbearbeitung auseinanderzusetzen. Interessierte können den Koffer bei den Ombudsstellen im Land anfordern.

Spielerischer Zugang für Gespräche über Kinderrechte und Beteiligung

„Die Kinder- und Jugendhilfe ist komplex und für die Betroffenen manchmal undurchschaubar“, sagte Minister Manne Lucha. „Oft sind die Entscheidungen aber weichenstellend für den weiteren Lebensweg. Hier unterstützen wir mit ombudshaftlicher Beratung, damit junge Menschen, deren Familien und Vertrauenspersonen ihre Entscheidungen im Kontakt mit der Jugendhilfe selbstbestimmt und eigenständig treffen können.“

Genau hier setzt der neue Materialkoffer an. Ratsuchende junge Menschen müssen über ihre Rechte und Möglichkeiten gut informiert sein. Denn: „Wissen bringt Handlungssicherheit“, betonte Minister Lucha. „Deshalb ist es wich-

tig, dass wir mit Kindern und Jugendlichen altersgerecht ins Gespräch kommen. Sie sollen wissen, dass es gesetzliche Vorschriften gibt, damit sie gut aufwachsen können, und dass junge Menschen ein Recht darauf haben, dass Erwachsene ihnen zuhören und ihre Meinung ernst nehmen.“

Gemeinsam mit jungen Menschen und Fachkräften aus der Kinder- und Jugendhilfe entwickelt

Der Materialkoffer wurde von Mitarbeitenden der Landesombudsstelle und der regionalen Beratungsstellen in enger Abstimmung mit jungen Menschen und Fachkräften aus der Kinder- und Jugendhilfe konzipiert. Er wird von den Ombudsleuten und den Ehrenamtlichen im Ombudssystem genutzt. Zusätzlich können stationäre Jugendhilfeeinrichtungen den Materialkoffer nutzen. „Denn den Erwachsenen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, kommt eine wichtige Rolle zu“, so Minister Manne Lucha. „Vor allem die Fachkräfte in den Jugendhilfeeinrichtungen sind es, die die Beteiligung der ihnen anvertrauten jungen Menschen umsetzen und diesen den Raum geben, in dem sie ihre Anliegen artikulieren können und ihre Stimme gehört wird. Ihnen danke ich für ihr Engagement und ihren Einsatz und ich bin überzeugt, dass der Materialkoffer mit seinen vielfältigen Möglichkeiten gute Unterstützung bieten kann, schwierige Dinge zu besprechen. Aber natürlich sollte auch der Spaß dabei nicht zu kurz kommen.“

Der Begriff „Ombudsmann“ kommt aus dem Skandinavischen und bedeutet sinngemäß „Vertrauensmann“. „Ombudschaft“ bedeutet, dass öffentliche oder freie Träger der Jugendhilfe junge Menschen informieren, beraten und

weitervermitteln, wenn diese zum Beispiel einen Konflikt mit dem Jugendamt, einer sozialen Einrichtung oder mit ihren Pflegeeltern haben. Ziel ombudshaftlicher Beratung ist, dass die Ratsuchenden ihre Rechte und Interessen gut und eigenständig vertreten und folglich auch besser mit den Fachkräften der Jugendhilfe zusammenarbeiten können. Ombudspersonen beziehen die verschiedenen Sichtweisen der Beteiligten auf die Situation ein, um diese zunächst zu verstehen und in einem weiteren Schritt zu guten Lösungen für das bestehende Problem zu kommen. Die gefundene Lösung soll von allen Beteiligten mitgetragen und umgesetzt werden können.

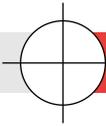
Ombudssystem in Baden-Württemberg

Seit dem Sommer 2020 hat die Landesregierung in Baden-Württemberg ein landesweit unabhängiges Ombudssystem in der Kinder- und Jugendhilfe aufgebaut. Vorrangiges Ziel ist die Förderung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, ihren Familien und Vertrauenspersonen durch Information und Beratung. Die Geschäftsstelle der Landesombudsstelle hat ihren Sitz in Stuttgart. In den vier Regierungsbezirken befindet sich jeweils eine regionale Beratungsstelle. Sukzessive wird ein Netzwerk an ehrenamtlichen Ansprechpersonen aufgebaut, die insbesondere als Lotsen und Vermittler niedrigschwellige und landesweite Zugänge zum Ombudssystem sicherstellen.

Das Landesombudssystem ist von den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe unabhängig. Die Beraterinnen und Berater arbeiten fachlich weisungsfrei. Organisatorisch ist es beim Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg angesiedelt.



Landesombudsfrau Dr. Sonja Kuhn (links) hat Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha (rechts) haben den neuen Materialkoffer der Ombudschaft Baden-Württemberg vorgestellt



Deutschland wird Solarland

Wichtige Fragen und Antworten rund um das Thema Photovoltaik

Deutschland erlebt einen Solarboom: Allein im ersten Halbjahr 2023 wurden nach Angaben der Bundesnetzagentur 64 Prozent mehr Photovoltaikleistung installiert als im Vorjahreszeitraum. Besonders stark boomt die Nachfrage nach PV-Anlagen auf Eigenheim-Solardächern und bei Steckersolargeräten. Mit dem "Solarpaket I" hat die Bundesregierung zudem schon die Weichen für ein weiteres Solarwachstum gestellt, so sollen beispielsweise bürokratische Hürden bei der Umsetzung von PV-Anlagen abgebaut werden.

Was kostet eine Solaranlage auf dem Dach?

"Eine PV-Anlage inklusive Solarstromspeicher für ein durchschnittliches Einfamilienhaus mit einer Höchstleistung von 8 kWp kostet etwa 24.000 Euro", erklärt Ata Mohajer vom Ökostromanbieter LichtBlick. Wie hoch die Gesamtkosten für eine PV-Anlage letztendlich ausfallen, hänge jedoch von den individuellen Gegebenheiten ab: "Entscheidend ist dabei die Größe der PV-Anlage. Sie ergibt sich aus der nutzbaren Dachfläche und dem angestrebten Ertrag." Die Voraussetzungen für die Installation einer PV-Anlage seien bei den meisten Immobilien gegeben. Unter www.lichtblick.de/solar gibt es viele weitere Infos, etwa auch zur Anschaffung eines Solarpakets, bestehend aus Solarmodulen, Speicher, Gateway/App sowie Stromwallet.

Warum ist der Speicher so wichtig?

Mit einem Stromspeicher lässt sich der Eigenverbrauch erhöhen, denn man kann im Haushalt viel mehr selbst produzierten Solarstrom verwenden als ohne Speicher und spart damit deutlich Stromkosten. "Statt den überschüssigen Solarstrom ins Netz einzuspeisen, nutzen Haushalte den selbst erzeugten Strom genau dann, wenn sie ihn brauchen", erläutert Mohajer. Zudem mache man sich damit unabhängig von der öffentlichen Energieversorgung und ist weniger von schwankenden Strompreisen betroffen: "Vor allem aber amortisiert sich die PV-Anlage viel schneller, wenn man einen möglichst großen Teil des selbst erzeugten Solarstroms im Haushalt verbraucht."

Neckar.Rooms

WO RÄUME ZUM ZUHAUSE WERDEN.

Immobilien
Messe
Böblingen
02.-03.03.24
Stand 15



FINDEN SIE IHRE EIGENTUMSWOHNUNG IM NECKAR.AU VIERTEL IN ROTTENBURG A. N.

- ▶ Moderne und komfortable Ausstattung
- ▶ 50 – 130 m², 1-4 Zimmer
- ▶ alle Wohnungen mit Terrasse, Balkon/Loggia oder Dachterrasse
- ▶ zuverlässiger und solider Bauträger
- ▶ garantierte Fertigstellung zum Festpreis
- ▶ Nachhaltigkeitszertifiziert
- ▶ KfW-Zuschuss i.H.v. bis zu 26.250 € je Wohneinheit
- ▶ Attraktive Förderprogramme mit Zuschüssen bis zu 2.594 €/m²
- ▶ Gute Infrastruktur
- ▶ Nähe zur Universitätsstadt Tübingen

SIE HABEN DIE WAHL:

Wohnung D.02.4	2. Obergeschoss 2 Zimmer 55,90 m ² 303.000 €
Wohnung D.00.4	Erdgeschoss 3 Zimmer 76,84 m ² 412.000 €
Wohnung D.03.1	3 Obergeschoss 4 Zimmer 91,07 m ² 475.000 €

Informieren Sie sich unter:
neckar-rooms.de
 Tel.: 07472 960 92 27

Buchen Sie Ihren persönlichen Beratungstermin in unserem Vertriebscontainer



INSTONE REAL ESTATE

Wie wird eine Solaranlage gefördert?

Mit einer gut geplanten PV-Anlage spart man langfristig viel Geld. Noch günstiger wird es mit staatlicher Förderung. "Förderungen gibt es auf allen Ebenen, vom Bund über die Bundesländer bis hin zu den Kommunen, im Vorfeld sollten sich Interessenten gut über die entsprechenden aktuellen Fördertöpfe informieren", rät Ata Mohajer.

Sollte man eine Solaranlage lieber kaufen oder mieten?

Um Anschaffungskosten zu sparen, lässt sich eine PV-Anlage auch mieten. "Das lohnt sich unserer Meinung nach in den meisten Fällen nicht", betont Ata Mohajer: "Letztlich zahlt man auf die gesamte Länge der Vertragszeit gerechnet mehr, als wenn man einmalig beim Kauf die Anschaffungskosten trägt."

(djd)

Urlaubsplanung 2024 Schon jetzt an die Reiseschutzimpfungen denken

Wer für die Osterferien eine Fernreise plant, sollte jetzt prüfen, welche Reiseschutzimpfungen notwendig sind. Denn manche Impfstoffe werden in mehreren Dosen verabreicht und benötigen einige Wochen, bis der komplette Impfschutz aufgebaut ist. „Die individuelle Impfempfehlung hängt von Ziel und Art der Reise ab. Wer zum Beispiel in ländlichen Regionen Asiens mit dem Rucksack unterwegs ist, braucht einen anderen Impfschutz als Urlauber in einer Hotelanlage“, sagt Marco Kraus, Geschäftsführer der BARMER in Tübingen. Er empfiehlt, sich bei Bedarf in der Hausarztpraxis, in spezialisierten reisemedizinischen Praxen oder beim Gesundheitsamt beraten und impfen zu lassen.

Vorab über vorgeschriebene Impfungen und Gesundheitsrisiken im Urlaubsland informieren

Im Vorfeld sollten sich Versicherte auf den Internetseiten des Auswärtigen Amtes oder über die BARMER Teledoktor-App über die aktuellen Gesundheitsrisiken im Reiseland informieren. Hier erfahren sie auch, welche Länder bei der Einreise einen Impfnachweis verlangen. Impfungen gibt es zum Beispiel gegen Cholera, Denguefieber, Gelbfieber, Hepatitis A und B, Meningokokken, Tollwut und Typhus.

BARMER übernimmt die Kosten für alle Reiseimpfungen

Reiseimpfungen sind keine festgeschriebene Kassenleistung. Die BARMER übernimmt die vollen Kosten für alle notwendigen Reiseimpfungen, die von der Ständigen Impfkommission empfohlen werden. In der Regel stellen die Praxen ein Privat Rezept über den Impfstoff und eine Rechnung über die Impfleistung aus. Beides müssen die Versicherten zunächst selbst bezahlen, und dann die Rechnungsunterlagen zur Kostenerstattung bei der BARMER einreichen.

Weitere Informationen zum Thema Reiseimpfungen unter www.barmer.de

Frühjahrscheck für Haus und Garten

Worauf Eigentümer nach dem Winter achten sollten

Steht der Frühling vor der Tür, freuen sich viele auf sprießendes Grün und höhere Temperaturen. Für Hausbesitzer bedeutet der Abschied vom Winter aber auch Arbeit. Denn Frost, Schnee, Wind und Kälte können Spuren an Haus und Garten hinterlassen haben. Worauf beim Frühjahrscheck auf dem eigenen Grundstück zu achten ist, erklärt Janna Nguyen, Versicherungsexpertin von ERGO.

Dach kontrollieren und Regenrinnen säubern

Die kalte Jahreszeit kann Haus und Garten ganz schön zusetzen. Schnee, Eis, Regen und Wind beanspruchen vor allem das Dach. „Haben sich Dachziegel gelöst oder sind beschädigt, führt das schnell zu undichten Stellen, durch die Feuchtigkeit eindringt“, so Janna Nguyen, Versicherungsexpertin von ERGO. „Um Folgeschäden wie etwa Schimmel zu verhindern, ist eine Kontrolle hier besonders wichtig.“ Regenrinnen und Rohre sollten Hausbesitzer zudem von Dreck, Moos und Laub befreien, damit Wasser ungehindert abfließen kann. Gleiches gilt für eine Photovoltaikanlage: Sind Solarmodule verschmutzt, beeinträchtigt das unter Umständen die Leistung. „Um sich selbst bei der Dachkontrolle nicht in Gefahr zu bringen, kann es sinnvoll sein, einen Fachbetrieb zu beauftragen“, rät Nguyen.

Risse in der Fassade

Auch an Fassaden geht kaltes Winterwetter womöglich nicht spurlos vorbei. „Hausbesitzer sollten daher bei ihrem Kontrollgang prüfen, ob durch Schnee, Eis und Frost Risse in den Außenwänden entstanden sind“, so die ERGO Expertin. Denn dadurch kann Feuchtigkeit in Mauerwerk und Haus eindringen und die Bausubstanz beschädigen. Anzeichen für Frostschäden sind Risse im Putz, Spuren von an der Fas-

sade heruntergelaufenem Wasser, abgeblätterte Farbe und Salzausblühungen am Sockel. Diese weißen „Wölkchen“ sind ein Zeichen für dauerhafte Feuchtigkeit. Winterschäden an Außenwänden sollten Bewohner schnell beseitigen. Nguyen empfiehlt, auch Dichtungen an Türen und Fenstern zu kontrollieren. Sind sie rissig und undicht, gelangt sonst ebenfalls Feuchtigkeit ins Innere.

Stolperfallen auf Wegen beseitigen

Wer einen Garten hat, sollte auch hier einen Kontrollgang machen. Die ERGO Expertin rät Besitzern dazu zu prüfen, ob sich Bodenplatten auf Terrasse oder Wegen durch Frost und Sickerwasser angehoben oder abgesenkt haben oder wackeln. Dadurch reduzieren sie nicht nur die Gefahr von Stürzen, sondern gehen auch ihrer Verkehrssicherungspflicht nach. „Mögliche Stolperfallen gilt es am besten sofort zu beheben“, so Nguyen. „Denn stürzt zum Beispiel ein Besucher über eine lose Platte, müssen die Eigentümer unter Umständen dafür haften.“ Vor allem bei Personenschäden kann das schnell teuer werden.

Bäume und Pflanzen im Garten

Sträucher, Bäume, Hecken und Zäune dürfen bei der Gartenkontrolle ebenfalls nicht fehlen. Hausbesitzer sind auch hier verpflichtet, ihre Verkehrssicherungspflicht zu erfüllen. „Geschädigte oder abgebrochene Äste müssen sie entfernen sowie lose Zaunspalten reparieren“, erklärt die Versicherungsexpertin von ERGO. „Fällt beispielsweise ein abgebrochener Ast auf ein parkendes Auto, können Hausbesitzer gegebenenfalls für den Schaden haftbar gemacht werden.“ Um sich vor solchen finanziellen Folgen zu schützen, ist eine Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung sinnvoll.



Foto: ERGO Group

Automarkt

TÜBINGEN IM FOKUS SUCHT ABSCHLIESSBARE GARAGE IN HAGELOCH

☎ 01 72 – 8 89 92 93

Auto-Barankauf

Transporter, 9 Sitzer, PKW, auch Unfall oder defekt

☎ 0 70 71 – 28 30 33

Autovermietung Schwarz
www.Autovermietung-Tuebingen.de

☎ 0 70 71 – 4 97 67

Transporter, 9 Sitzer, PKW – günstige Preise

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 0 39 44 – 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Landwirtschaft

Suche einen Acker und
eine Wiese zu kaufen.

☎ 0 70 71 – 2 29 22

Immobilienangebote

SUCHE DRINGEND Wiesen- od. Freizeit-Grundstück / Garten / Scheune / Garage / Stellplatz in TÜ, RT / BL und Umgebung. ☎ 01 60 – 99 24 11 18

Nachhilfe

Einzelnachhilfe
zu Hausequalifizierte Nachhilfelehrer
für alle Fächer und KlassenABACUS Zentrale Rufnummern f.d.LKs
RT: 07121-51 43 12
TÜ: 07071-68 91 21
www.abacus-nachhilfe.deArzt sucht gemeinsam mit
Handwerker-Kollegen
renovierungs-/sanierungs-
bedürftige Wohnungen und
Häuser zum Kauf.
Unkomplizierter Ankauf ohne Makler.
Einfach melden unter
☎ 01 57 – 77 53 50 70

Kontaktsuche

Sympathische, bodenständige Sie,
45 J., 1,63 m, möchte nicht mehr
alleine sein. Welcher Mann mit
Niveau, fühlt sich angesprochen
und nimmt mit mir Kontakt auf?
cordilange82@t-online.de

Wohnungsgesuch

Pharmazie-Student sucht Wohnung!
Aufgeschlossen und ordentlicher
Pharmazie-Student sucht eine ruhige
Wohnung mit guter Anbindung an die
Uni. Nichtraucher, keine Haustiere.
Kontakt: ☎ 015739866555 oder
tijakob.tj@gmail.com.

zu verkaufen

4 BRIDGESTONE TURANZA
zu verkaufenReifen Größe 215/55R18 95H mit ca. 800 km
Laufleistung. Sehr gutem Zustand.

Es wird nur der komplette Satz verkauft. VB 100 Euro

☎ 01 72 - 6 34 13 78

Mietgesuch

Suche dringend,
wegen Eigenbedarfskündigung,
für mich, meinen Sohn und unsere Katze
eine 2-3 Zimmer-Wohnung ab sofort.
Sind für jede Info dankbar.

☎ 01 76 – 72 45 54 90

zu verkaufen

Verkaufe neuwertigen
Zeitungswagen

Preis: 35,00 €

☎ 01 72 - 8 89 92 93

Partei im Fokus

Ein Recht auf mehr Rente

PDR Die Partei der Rentner

Zum Aufbau einer Ortsgruppe und
zur Gemeinde- und Kreistagswahl,
suchen wir noch Mitglieder
und Mitstreiter!

Partei der Rentner

Schloßgartenstraße 4, 72070 Tübingen

Telefon: 0162/2 80 81 30

E-Mail: partei-der-rentner@gmx.de

www.partei-der-rentner.de

GEMEINSAM SIND WIR STARK !!!

Anzeige

EINKAUFSZENTRUM WANNE

Einkauf der kurzen Wege

Bei der Kunsthalle, 72076 Tübingen,
kostenfreie Parkmöglichkeiten vorhanden.
Zu erreichen mit den Buslinien 17, 13 und 5.
Haltestelle Wanne Kunsthalle.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schönbuch  Apotheke

 Kreissparkasse
Tübingen



... wir achten darauf, dass Ihre Beilage nicht in geballter Werbeflut untergeht!
Beilagen ab 60,- Euro/1.000 Stück
Sprechen Sie mit Herrn Rudolph, er berät Sie gerne! Telefon 0172/88 99 293

Impressum:

Tübingen im Fokus

Stadtzeitung

www.tif-tuebingen.de

Erscheint im:

Schlossgarten Verlag

Inhaber: Volker Rudolph

Schloßgartenstraße 4

72070 Tübingen

Telefon 07071/639 40 59

Telefon 07071/566 86 90

Auflage:

30.000 Exemplare

Stadtmitte/Altstadt, Weststadt, Südstadt,
Derendingen, Gartenstadt, Loretto, Französi-
sches Viertel, Österberg, Bebenhausen, Lustnau,
Pfrondorf, WHO, Sand, Wanne, Schönblick,
Hagelloch, Unterjesingen, Hirschau, Weilheim,
Kilchberg, Bühl, Wankheim, Kusterdingen,
Kiebingen, Wurmlingen, Kliniken

TiF finden Sie auch hier:

Poststelle WHO; Backwaren vom Vortag,
Froschgasse 10; aetka-Shop Internet+Telefonie,
Kornhausstraße 9; Unitymedia Partnerstore,
Mühlstraße 2; Poststelle Wanne; Weinhaus
Schmid; BüroAktiv Tübingen e.V.

Verkauf & Service

Herr Rentschler

Telefon 0152/01 05 60 24

Mail rentschler@tif-tuebingen.de

Frau Schanz

Telefon 0176/72 45 54 90

Mail schanz@tif-tuebingen.de

Herr Jubke

Telefon 0176/23 97 64 53

Mail jubke@tif-tuebingen.de

Frau Baur

Mail baur@tif-tuebingen.de

Redaktion

Volker Rudolph

Telefon 0172/8 89 92 93

Mail redaktion@tif-tuebingen.de

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener
Anzeigen oder Änderungen sowie für den In-
halt eingereicherter Berichte und Kolumnen wird
keine Haftung übernommen. Für unaufgefor-
dert eingesandte Manuskripte, Unterlagen oder
Bildmaterial gilt die gleiche Regelung.

Für die Herstellung unserer Zeitung verwenden
wir Recycling-Papier.

Druck

röhm typofactory Marketing GmbH

Böblinger Straße 68

71060 Sindelfingen

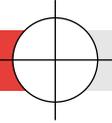
Die nächste TiF-Ausgabe
erscheint am 8. März

Auto TÜV-Prüfstelle in TÜ-West Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr ☎ 0 70 71 - 77 04-413	Autohaus Autohaus Barth – Hans Barth Au Ost 9, 72072 Tübingen www.honda-barth.com ☎ 0 70 71 - 15 91 0	Bestattung Bestattungen Gommel e.K. Lilli-Zapf-Straße 15, TÜ ☎ 07071-9776611 Bereitschaft 24 Stunden - jeden Tag! www.bestattungen-gommel.de	Bestattung Flunkert Bestattungen Belthlestr. 4, TÜ ☎ 0 70 71 - 44 02 77 24 Stunden-Service www.flunkert-bestattungen.de	Bestattungsdienst RILLING & PARTNER Bestattungsdienst Tübingen Handwerkerpark 5, TÜ ☎ 07071-927 80 www.rilling-und-partner.de
Bestattungsdienst Bestattungsdienst Felden Aixer Straße 12, 72072 TÜBINGEN ☎ 0 70 71 - 85 67 21 www.bestattungsdienst-felden.de	Fensterladen Martin Zeeb Fensterläden aus Holz und Alu, Sektionaltore, Sonnenschutz Rottenburg ☎ 0 74 72 - 71 82	Friseursalon SALON KERN ☎ 0 70 71 - 640 480 Hausbesuche und Perückenservice Beim Herbstenhof 9, Tübingen-Wanne Di. bis Sa. von 8 – 20 Uhr, Mo. geschl.	Grabsteine/Grabmale Grabmale Kirsch 72074 Tübingen, Blaihofstraße 127, ☎ 0 70 71 - 8 21 39 www.grabmale-kirsch.de	Immobilien SCHAICH Immobilien GmbH Kirchentellinsfurter Str. 1 - Kusterdingen ☎ 0 70 71 - 3 88 24 Fax 07071 - 3 88 27 www.schaich-immobilien.de
Immobilien Springmann Immobilien Lange Gasse 19, 72070 Tübingen ☎ 07071 - 52834 www.immobilien-springmann.de	KOSMETIK medical beauty brigitta nagy Haußerstraße 24, 72076 Tübingen ☎ 0 70 71/25 52 59 www.medical-beauty-nagy.de	LEKTORAT/KORREKTORAT/TEXT Lektorat Daniel Eberhardt Starke Texte wirken besser! lektorat-danieleberhardt.de ☎ 0 70 71 - 41 08 25	Malergeschäft maler eehalt tübingen Thomas Eehalt Weizsäckerstraße 4, TÜ Tel. 2 25 01 www.maler-eehalt.de	Orthopädie Hartmeyer Orthopädie-Schuhtechnik Calwerstraße 2, Tübingen ☎ 0 70 71 - 4 53 09 www.schuh-hartmeyer.de
Physiotherapie Praxis für Physiotherapie Albert Arendt Robert-Gradmann-Weg 2, TÜ-Wanne ☎ 0 70 71 - 6 23 31 www.physiotherapiearendt.de	Steuerberater RTS Steuerberater Eino Hahn Steuerberater + RA Wilhelmstraße 146, 72074 Tübingen ☎ 0 70 71 - 5 59 43 tuebingen@rtskg.de www.rtskg.de	TÜV TÜV-Prüfstelle in TÜ-West Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr ☎ 0 70 71 - 770 44 13	Verlag Schlossgarten Verlag Schloßgartenstraße 4 72070 Tübingen ☎ 0172 - 88 99 293	Versicherung ERGO Geschäftsstelle Tobias Klink Keplerstraße 10, Tübingen, Fax: 9 20 83 41 ☎ 0 70 71 - 9 20 83 40 tobias.klink@ergo.de
Versicherung WGV Servicebüro Tübingen Jacqueline Mädler Gartenstr. 9/1, Tübingen ☎ 07071 56 555 60 buero.tuebingen@wgv.de	Versicherungen ERGO 55Plus-Büro Klaus Wutzler Uhlandstr. 11, 72072 Tübingen klaus.wutzler@ergo.de ☎ 0 70 71 - 763 98 66 – Mobil: 0176 - 24 600 371	Werbung MedienDesign Hammley Werbung von A bis Z 70794 Filderstadt - www.medeha.de ☎ 07 11 - 7 87 41 45	Zahnarzt Dr. med. dent. Stefan Lachmann Spezialist für Prothetik (DGPro) Tü-Derendinger Str. 40 ☎ 0 70 71 - 7 26 64 www.zahnarztpraxis-tuebingen.com	Zeitung Tübingen im Fokus Schloßgartenstraße 4 72070 Tübingen ☎ 0172 - 88 99 293

1 Jahr platziert sein?

Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!

Telefon 0172/88 99 293



Wer besser hört, ist näher dran am Leben – moderne Hörssysteme für mehr Lebensqualität im Alltag

Seine Mitmenschen zu hören, sie zu verstehen, mit ihnen zu diskutieren und zu lachen: Fällt all das weg, ist man in seinem (sozialen) Leben mehr als eingeschränkt. Deswegen ist gutes Hören ein wesentlicher Bestandteil für das allgemeine Wohlbefinden. Doch nicht jeder ist von Natur aus mit einem makellosen Gehör gesegnet. Bei vielen verschlechtern sich die Ohren auch mit der Zeit oder nach einem Unfall. Doch moderne Hörgeräte ermöglichen es, trotz Hörverlust ein erfülltes soziales Leben zu führen. Seine Mitmenschen endlich wieder uneingeschränkt hören sowie verstehen und selbst bei lauten Hintergrundgeräuschen wichtige Informationen mitbekommen: Erst wenn das eigene Gehör nachlässt, wird einem bewusst, was gutes Hören bedeutet und was einem durch einen Hörverlust entgeht. Doch zum Glück gibt es heutzutage moderne Hörgeräte, die eine Hörminderung diskret ausgleichen, sodass ständiges Nachfragen und frustrierendes Wiederholen ein Ende haben.

Hörgeräte mindern Risiko einer Depression

Es liegt in der Natur des Menschen, eine Gesellschaft zu bilden, sich mit seinen Mitmenschen auszutauschen und mit seiner Umwelt zu interagieren. All das funktioniert am besten, wenn Sie die Welt um sich herum mit allen Sinnen erleben können. Deswegen sollten Sie schleunigst Ihren HNO-Arzt oder Hörgeräteakustiker aufsuchen, wenn die eigenen Ohren nicht mehr ausreichen und es zunehmend anstrengt, Gespräche in belebten Umgebungen zu folgen. Riskieren Sie nicht, den Anschluss zu verlieren. Schlecht zu hören strengt an – besonders in Gesellschaft – und kann krank machen. Studien

belegen, dass ein Zusammenhang zwischen einem unversorgten Hörverlust und einer Depression besteht: Mit jedem Dezibel Hörverlust steigt das Risiko einer Depression. Lassen Sie sich deswegen frühzeitig beim Verdacht auf schwächer werdende Ohren untersuchen und gegebenenfalls mit einem geeigneten Hörgerät versorgen. Hörgeräte lassen Sie wieder uneingeschränkt am sozialen Leben teilhaben, verbessern dadurch Ihre mentale Verfassung und erhöhen Ihre Lebensqualität. Gehör testen lassen!

Hörgeräte beugen Verletzungen vor

Ein unversorgter Hörverlust kann nicht nur krank machen und eine Depression auslösen, sondern auch zu mehr Verletzungen im Alltag führen – besonders bei älteren Menschen. Denn die Gefahr, einen Sturz zu erleiden oder vor ein Auto zu laufen, ist weitaus höher, wenn Sie passierende Fußgänger, tollende Kinder oder herannahende Fahrzeuge nicht richtig hören können. Eine Studie aus den USA belegt, dass bereits eine Hörminderung ab 25 Dezibel das Risiko von Verletzungen und Stürzen im Alltag um das Dreifache erhöht. Sorgen Sie mit einem Hörgerät daher für mehr Sicherheit, indem Sie alles, was um Sie herum passiert, hören und richtig einzuschätzen wissen. Häufen sich bei Ihnen Stürze? Sind Sie zunehmend überrascht, was hinter Ihrem Rücken geschieht? Können Sie Unterhaltungen in Gesellschaft nur noch schwer folgen? Kommen Sie bei uns vorbei und wir machen einen unverbindlichen Hörtest, ehe eine unversorgte Hörminderung Ihre Lebensfreude trübt. Unverbindlich beraten lassen!

DAS KLEINSTE WIEDERAUFLADBARE HÖRGERÄT DER WELT BEI PAVEL HÖRGERÄTE Testen Sie 2 Wochen kostenlos!



Silk CnG
12 mm
Originalgröße



Wir freuen uns Sie persönlich und individuell bei uns im Fachgeschäft in Ihrer Nähe beraten zu dürfen. Ihr Pavel-Hörgeräte Team

GUTES HÖREN MUSS MAN NICHT SEHEN.

Signia bringt das kleinste wiederaufladbare Hörgerät der Welt auf den Markt.

Unser Leben ist bewegt, dynamisch und laut. Jeden Tag sind Millionen von Menschen Alltagslärm ausgesetzt – wie lauter Musik, Krach im Straßenverkehr oder auf Baustellen. Das hat Folgen: Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass bis zum Jahr 2050 über 700 Millionen Menschen an einer Art von Hörverlust leiden werden. Doch um sozial aktiv und gesund zu bleiben, ist gutes Hören unerlässlich. Hier helfen Hörgeräte. Aber: Viele sehen diese noch immer als Stigma, scheuen deshalb den Gang zum Hörakustiker. Im Schnitt, zeigen Studien, werden Hörprobleme sieben bis zehn Jahre zu spät behandelt.

Kleinstes Wunderwerk im Ohr: Unsichtbar und jetzt auch aufladbar

Das muss gar nicht sein. Denn heutzutage haben Hörgeräte nichts mehr mit den klobigen Hörhilfen von frü-

her zu tun. Längst sind sie zu wahren Wunderwerken in Miniaturform geworden. Eines der kleinsten auf dem Markt ist das Silk von Signia. Jetzt bringt der Erlanger Hörgerätehersteller eine neue Generation des Silk heraus, die noch näher an dem dran ist, woran wir uns mittlerweile bei elektronischen Geräten gewöhnt haben: Einfaches Aufladen statt umständlichem Batteriewechsel. Denn mit Silk Charge & Go IX präsentiert Signia das Gerät auch als wiederaufladbare Akku-Variante. „Kaum zu glauben, was so ein kleines Gerät alles kann.“, sagen die Hörakustikmeister/-innen von Pavel Hörgeräte. „Bei Silk handelt es sich um ein sogenanntes CIC, also Completely-in-the-Canal-Hörgerät. Mit gerade mal 12 Millimeter Größe sitzt es fast unsichtbar im Ohr. Und durch den eingebauten Lithium-Ionen-Akku schaffen die Hörgeräte eine Laufzeit von bis zu 28 Stunden. Ohne Pause.“ Der dazugehörige Charger wird über USB 3.0 oder per Induktion aufgeladen und verfügt über eine eingebaute Powerbank für unterwegs. So können die Hörgeräte ohne externe Stromquelle bis zu 4-mal voll aufgeladen werden.

100,-€** Gutschein

für Ihre nächste Hörgeräte - Versorgung

EINFACH GUTSCHEIN AUSSCHNEIDEN UND BEI IHREM NÄCHSTEN BESUCH MITBRINGEN UND VORLEGEN!

** Gültig bei Abschluss einer beidohrigen Hörgeräte-Versorgung (ausgenommen die gesetzliche Zuzahlung von 20,-€). Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. **Gutschein gültig bis 15.12.2023**

*Gutschein nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Keine Barauszahlung möglich.

Stuttgart
Marienstraße 5

0711-29 53 85

Echterdingen
Hauptstraße 86

0711 - 50 09 81 71

Tübingen
Vogelbeerweg 4

07071 - 68 90 733



Jetzt einfach online
Ihren Wunschtermin
hier vereinbaren.